

SMILING GECKO PROJEKTE 2021



SMILING GECKO PROJEKTE 2021

INHALTSVERZEICHNIS

WARUM WIR UNS IN KAMBODSCHA ENGAGIEREN	4	WEITERFÜHRENDE AUSBILDUNG	72
ÜBER SMILING GECKO	7	ZUKUNFTSPROJEKT: HOCHSCHULE FÜR ANGEWANDTE WISSENSCHAFTEN	74
SMILING GECKO SCHWEIZ (SGS)	8	ZUKUNFTSPROJEKT: HOUSE OF CULTURE AND MUSIC	78
SMILING GECKO KAMBODSCHA (SGC)	9	ZUKUNFTSPROJEKT: LABOR FÜR FORTSCHRITTLICHE BIO-BASIERTE BAUMATERIALIEN	84
SMILING GECKO DEUTSCHLAND (SGDe)	9	SGC HISF EDUCATION CAMPUS	86
DAS SMILING GECKO PRINZIP	10	SMILING GECKO CAMBODIA MEDICAL AND DENTAL CLINIC	94
DAS SMILING GECKO KONZEPT FÜR BERUFLICHE AUSBILDUNG UND TRAINING	13	SOLAR PROJEKT	96
UN-AGENDA 2030 FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG (SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS)	14	SOCIAL ENTERPRISES:	
PARTNER	16	AGRICULTURE FAMILY PROJECT (AFP)	99
DAS SMILING GECKO CLUSTER PROJEKT	18	WOMEN IN AQUACULTURE PROJECT (WIA)	100
LANDWIRTSCHAFT UND TIERZUCHT	20	AGRICULTURE COMMUNITY PROJECT (ACP)	102
OBST- UND GEMÜSEANBAU	23	HUMANITÄRE HILFE	104
TIERZUCHT	27	NOTHILFE	108
LANDAUFBEREITUNG	32	ZUSAMMENARBEIT MIT ANDEREN NGOs	109
FISCHZUCHT	35	AUFKLÄRUNG UND DIALOG	110
VANILLEANBAU	38	VORTRÄGE UND PRÄSENTATIONEN	110
ZUKUNFTSPROJEKT: HEILPFLANZENANBAU	40	LIECHTENSTEIN DIALOGUE FOR DEVELOPMENT (LDD)	111
PRODUKTION UND HANDEL	42	MILLENIALS CIRCLE	111
SCHREINEREI	45	KONTAKT	112
GROSSKÜCHE UND KANTINE	51		
BÄCKEREI	53		
METZGEREI	55		
ZKUNFTSPROJEKT: LEBENSMITTELVARBEITUNG	56		
NÄHEREI	58		
ORGANIC FARMHOUSE SHOPS	59		
TOURISMUS UND GASTRONOMIE	60		
FARMHOUSE RESORT & SPA	63		
FARMHOUSE RESTAURANT UND CATERING	66		
FARMHOUSE KONFERENZEN UND EXKURSIONEN	69		

WARUM WIR UNS IN KAMBODSCHA ENGAGIEREN

Kambodscha wurde seit der Mitte des letzten Jahrhunderts von einem jahrzehntelangen Bürgerkrieg heimgesucht und hat zudem unter der vietnamesischen Invasion und dem Terrorregime der Roten Khmer furchtbar gelitten. 1,7 Millionen Menschen starben während der Herrschaft des Pol Pot-Regimes durch Unterernährung, Krankheiten oder Hinrichtungen. Staatliche Institutionen und die Infrastruktur des Landes wurden weitestgehend zerstört. Dadurch blieb ein Grossteil der Bevölkerung ohne jegliche schulische Bildung, Ausbildung und Beschäftigungsmöglichkeiten und verarmte.

Infolgedessen zählt Kambodscha heute immer noch zu den ärmsten Ländern der Welt. Die Anzahl der betroffenen Menschen ist nicht eindeutig messbar. Obwohl es weder verlässliche Daten noch eine einheitliche Berichterstattung gibt, kann man davon ausgehen, dass etwa ein Drittel der 16,7 Millionen Einwohner Kambodschas immer noch von extremer Armut betroffen ist und mit weniger als 2 USD pro Tag auskommen muss. Zusätzlich stellt die durch die Pandemie ausgelöste Wirtschaftskrise eine grosse Gefahr für die Entwicklung Kambodschas dar. Der Rückgang des Bruttoinlandsprodukts wird die Zahl der in Armut lebenden Menschen voraussichtlich um etwa 10 % erhöhen.

Allein in der Hauptstadt Phnom Penh leben Zehntausende von Kindern auf der Strasse, in den Slums und auf Mülldeponien und sind Hunger, Krankheit und Missbrauch ausgesetzt. Etwa ein Drittel aller Kinder unter fünf Jahren leidet an Wachstumsstörungen aufgrund von Mangelernährung. Das Elend in Kambodscha hat viele Facetten, aber vor allem die Landbevölkerung ist von einem unzureichenden Bildungssystem, mangelhafter Infrastruktur und fehlender medizinischer Grundversorgung betroffen. Schlimmer noch: Die meisten Menschen können nicht auf eine soziale Sicherung zählen, die ihnen den Zugang zu lebenswichtigen Leistungen ermöglicht. Smiling Gecko hat es sich zum Ziel gesetzt, Kindern und Erwachsenen durch nachhaltige Unterstützung ein Leben in menschenwürdigen Verhältnissen zu ermöglichen und die Ursachen für die Not in den ländlichen Gemeinden zu bekämpfen.





ÜBER SMILING GECKO

Smiling Gecko ist eine Nicht-Regierungs-Organisation (NGO), die es sich zum Ziel gesetzt hat, bedürftigen Kindern und Familien in Kambodscha langfristig zu helfen. Um dieses Ziel zu erreichen, verfolgt Smiling Gecko einen ganzheitlichen Entwicklungsansatz mit dem Ziel, die Fähigkeit der ländlichen Bevölkerung ein selbstbestimmtes Leben zu führen, zu fördern und zu stärken.

Die Gesamtorganisation Smiling Gecko besteht aus den rechtlich voneinander unabhängigen Organisationen Smiling Gecko Cambodia, Smiling Gecko Switzerland (Verein Smiling Gecko), Smiling Gecko Deutschland (Smiling Gecko e.V.) und Smiling Gecko USA (Smiling Gecko USA, INC), die sich gegenseitig ergänzen und auf vielen Ebenen zusammenarbeiten. Seit 2014 hat SGC insgesamt 140 Hektar Land in der ländlichen nördlichen Provinz Kampong Chhnang erworben. Dieses Gelände ist das Herzstück des Clusterprojekts der Organisation. Die wichtigsten Säulen des Projekts bilden heute eine Schule, nachhaltige Landwirtschaft, berufliche Aus- und Weiterbildung in verschiedenen Handwerksberufen sowie im Tourismus- und Gastgewerbe. Alle Projekte sind systemisch miteinander verknüpft. Mittelfristig soll das Projekt selbsttragend und damit unabhängig von externer Finanzierung werden.

Die Hauptziele von Smiling Gecko als Organisation sind:

- **Bekämpfung von Hunger und Armut**
- **Schul- und Berufsausbildung für junge Kambodschaner**
- **Unterstützung der umliegenden Gemeinden in ihrer nachhaltigen Entwicklung**
- **Wirtschaftlichkeit**
- **Ökologie**

Um Nachhaltigkeit, Verantwortlichkeit und die Einbeziehung von externem Fachwissen zu gewährleisten, arbeitet Smiling Gecko eng mit renommierten und erfahrenen internationalen Institutionen wie der Eidgenössischen Technischen Hochschule (ETH) Zürich (Departement für Architektur und Bauwesen), dem Karlsruher Institut für Technologie (KIT), der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften Wädenswil (ZHAW), der Pädagogischen Hochschule Zürich (PHZH), der Universität Zürich (UZH), Vetsuisse-Fakultät, dem Center for Development and Cooperation (CDC) der Berner Fachhochschule (BFH), Departement Architektur, Wald und Bau und dem Landwirtschaftlichen Bildungs- und Beratungszentrum (LBBZ) Schluethof Cham zusammen. Mit den genannten Institutionen arbeiten wir während des gesamten Projektzyklus - von der Planung über die Realisierung, den Betrieb, das Monitoring und die Evaluation der einzelnen Programme sowie des Gesamtprojekts - zusammen.

SMILING GECKO SCHWEIZ

Smiling Gecko Switzerland (SGS) wurde 2012 von Hannes Schmid, einem der bedeutendsten Schweizer Fotokünstler, als gemeinnütziger Verein nach Schweizer Recht gegründet. SGS leistet direkte Hilfe in Form von Finanz- und anderen Unterstützungen für bedürftige Menschen in Kambodscha und fördert Projekte, die sowohl in ökologischer als auch in ökonomischer Hinsicht nachhaltig sind.

SGS engagiert sich in einer Reihe von Entwicklungs- und Hilfsprojekten, die Kinder, Familien und Dorfgemeinschaften durch Kampagnen und/oder Direkthilfe unterstützen. SGS versteht als Mediator zwischen den Projekten und potenziellen Spendern. SGS stellt sicher, dass die Spendengelder dem Willen der Spender entsprechend verwendet werden und versorgt diese im Gegenzug mit den entsprechenden Informationen und Berichten. Darüber hinaus arbeitet SGS mit einem Netzwerk von angesehenen Schweizer Institutionen zusammen, die die Projekte durch die Bereitstellung von Geldmitteln und fachlichem Know-how und/oder durch die Übernahme entsprechender Aufgaben unterstützen.

VORSTAND

Dr. h.c. Hannes Schmid

Gründer und Vizepräsident
Künstler und Geschäftsführer, Hannes Schmid GmbH

Adrian Dudle

Co-Präsident
Mitglied des Verwaltungsrates, PSP Swiss Property AG

Ines Pöschel

Co-Präsidentin
Anwältin Kellerhals Carrard

Mathis Büttiker

Rechtsanwalt, Inhaber der BTK21 AG

Dr. Thomas R. Meier

Mitglied der Geschäftsleitung, TRM Consulting AG

Heinz Waech

Kassier, NPO Beratungsfirma, 5consult AG

Hans Wettstein

Inhaber und Geschäftsführer, Insight Reisen GmbH

GESCHÄFTSSTELLE SCHWEIZ

Alain Biner

Geschäftsführer

Stefanie Koch

Head Portfolio Management

Thomas Hemschemeier

CMO

SGS ist stolz darauf, dass alle Spenden – mit Ausnahme der Administrationskosten – direkt vor Ort eingesetzt werden. Die Administrationskosten sind und blieben in den letzten Jahren sehr gering. Smiling Gecko wird buchhalterisch - sowohl in der Schweiz als auch in Kambodscha - von PriceWaterhouseCoopers (PwC), einem der weltweit führenden Wirtschaftsprüfungs- und Beratungsgesellschaften, geprüft.

SMILING GECKO CAMBODIA

Smiling Gecko Cambodia (SGC) wurde im Jahr 2014 offiziell als lokale NGO in Kambodscha registriert. SGC ist rechtlich unabhängig von SGS. Die Organisation wurde gemeinsam von Sokleap Ngon, einem kambodschanischen Anwalt, und Hannes Schmid gegründet. Getreu ihrer Mission "Kambodschaner helfen Kambodschanern" leistet die Organisation direkte Hilfe für benachteiligte Menschen im Land, unterstützt lokale Arbeit und fördert die Fähigkeit zur Selbsthilfe der Landbevölkerung. Neben der Direkthilfe und der Unterstützung anderer NGOs konzentriert sich SGC auf die Bekämpfung der Ursachen von Armut.

Zu diesem Zweck hat SGC auf einem in 2014 erworbenen Gelände im Norden von Phnom Penh das sogenannte «Cluster-Projekt» gestartet. Das Ziel dieses Projektes ist es, mehreren tausend Kambodschanern eine Ausbildung und ein regelmässiges Einkommen in den Bereichen Landwirtschaft, Tourismus und Gastgewerbe, Industrie und Handel zu ermöglichen. Mit den Erträgen aus diesen Bereichen sollen die Betriebskosten der innovativen Schule, die das Herzstück des Clusters bildet, zukünftig mitgetragen werden.

GESCHÄFTSLEITUNG

Dr. h.c. Hannes Schmid

Mitbegründer und
stellvertretender Direktor

Ngon Sokleap

Mitbegründer und Direktor

Horn Sreymom

Leiter Finanzen

SMILING GECKO DEUTSCHLAND

Smiling Gecko e.V. wurde 2018 als gemeinnütziger Verein gegründet. Sein Hauptziel ist die Leistung von Direkthilfe in der Form von finanziellen Zuwendungen und anderen Arten der Unterstützung für die notleidende Bevölkerung in Kambodscha. Alle unterstützten Projekte sind sowohl ökologisch wie auch wirtschaftlich nachhaltig. Zu den Entwicklungs- und Hilfsprojekten zählen unterschiedliche Projekte zur Verbesserung der Lebensqualität von Kindern, Familien und Dorfgemeinschaften in den ländlichen Gebieten Kambodschas, die in enger Zusammenarbeit mit SGC und SGS ausgeführt werden. Sämtliche Spenden fließen direkt in die Organisation. Alle Vorstandsmitglieder von SGDe sind ehrenamtlich tätig und tragen ihre Reisekosten und andere Ausgaben, die durch ihre Arbeit mit Smiling Gecko entstehen selbst. Ihre beruflichen Fähigkeiten, Verbindungen und Erfahrungen jedoch sind für die Arbeit von Smiling Gecko von grösstem Wert.

BOARD OF MANAGEMENT

Georg Csajkas

Präsident
Mitglied der Geschäftsleitung
iTernity GmbH

Frank Gusek

Kassier
Abteilungsleiter
Sparkasse Lörrach

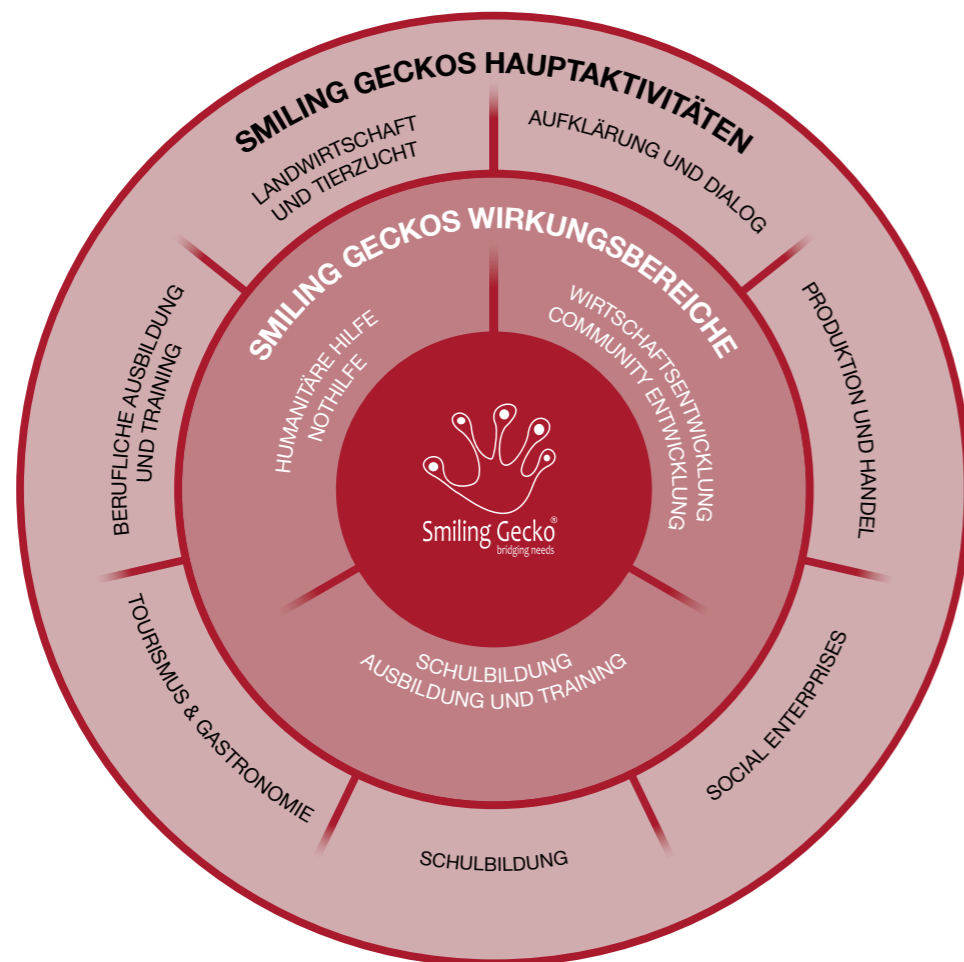
Thomas Andresen

Vorstandsmitglied
Geschäftsführer
Losan Pharma GmbH

DAS SMILING GECKO PRINZIP

SGC verfolgt mit seinem «Cluster-Projekt» einen ganzheitlichen Ansatz, der zu einer nachhaltigen Verbesserung der Lebensumstände in einer Gesellschaft führt. Die einzelnen Elemente des Projektes greifen ineinander, gehen die gleichen Probleme und deren Ursachen an und leisten einen gemeinsamen strategischen Beitrag zum Gesamterfolg des Projekts. Das Ziel ist die nachhaltige Verbesserung der Lebensqualität der Einzelpersonen, Familien und Gemeinden, die direkt und indirekt mit dem Projekt in Verbindung stehen. Seit dem Beginn des Projektes, im Jahr 2014, stand diese systemische Vision im Mittelpunkt der Arbeit von SGC. In der Zwischenzeit wurden mehr als 250 Arbeits- und Ausbildungsplätze in den Bereichen Landwirtschaft, Vieh- und Fischzucht, Tourismus und Gastgewerbe sowie Produktion und Handel geschaffen und Schritt für Schritt sind einige der Initiativen auf dem Weg, sich in Sozialunternehmen zu verwandeln.

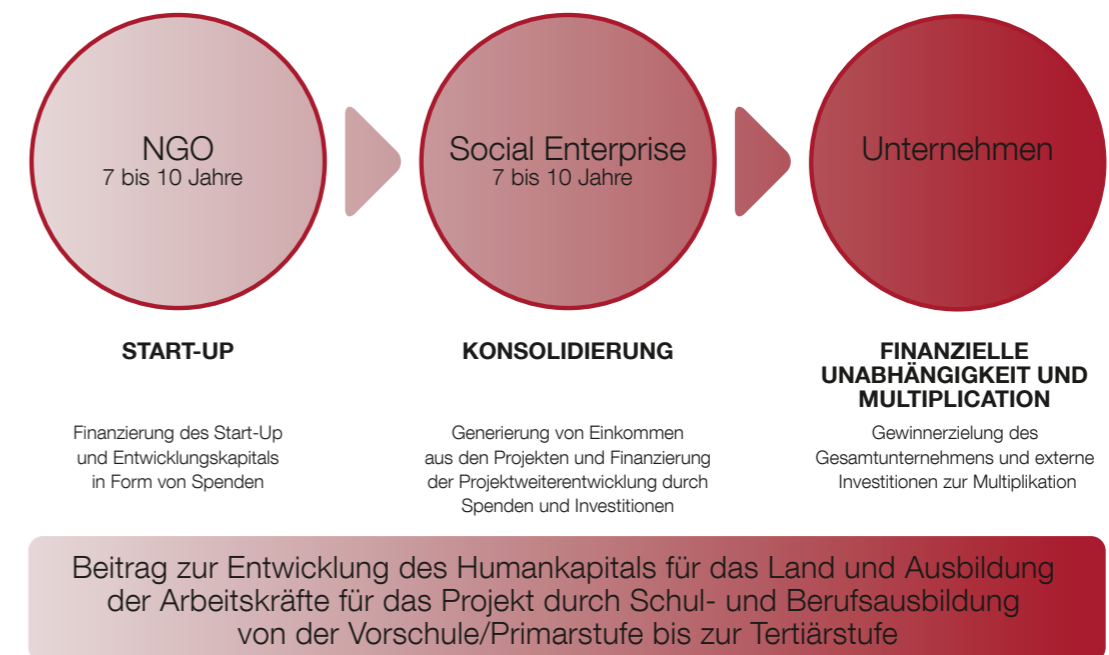
Derzeit besuchen ca. 400 Schüler die Schule - jedes Jahr kommt eine Klasse hinzu - und etwa 3'000 Menschen profitieren direkt von den Projektaktivitäten. Die Reichweite der Wirkung von SGC jedoch ist viel grösser und etwa 10'000 Personen profitieren indirekt durch die Aktivitäten zur Entwicklung der umliegenden Gemeinden. Die Wirkung von SGC ist zudem auf nationaler Ebene spürbar, trägt zu einem nachhaltigen Wirtschaftswachstum in Kambodscha bei und das Projekt hat das Potenzial, in verschiedenen Regionen Kambodschas sowie in anderen Ländern repliziert zu werden.



Die überwiegende Mehrheit der am Projekt beteiligten Mitarbeiter, Lehrer und Trainer sind Kambodschaner. Nur einige wenige Ausländer sind als technische Experten tätig. Als Coaches unterstützen und führen sie die Projekte, mit dem Ziel, nach der Anlauf- und Trainingsphase durch lokale Mitarbeiter ersetzt werden zu können. SGC verfolgt das Ziel, dass jedes Jahr weitere Projekte hinzukommen und «Social Enterprises» in den verschiedenen Bereichen gegründet werden können.

Die aktuelle Projekt-Planung geht bis 2030, wobei die Ergebnisse des kontinuierlichen Evaluierungsprozesses berücksichtigt werden und die Planung entsprechend angepasst wird. Da die verschiedenen Projekte wirtschaftliche Zielsetzungen und Prinzipien verfolgen, sollen diese autark werden und darüber hinaus – ab einem gewissen Zeitpunkt - Beiträge zur Finanzierung der Schule als gemeinsame Investition in die Bildung der Kinder leisten können.

So entsteht das exemplarische Modell einer funktionierenden ländlichen Gemeinschaft, die ihren Bewohnern Bildung, menschenwürdige Existenzmöglichkeiten und ein nachhaltiges Einkommen bietet, gleichzeitig die Umwelt schützt und die Landflucht reduziert. Für Smiling Gecko bedeutet das, dass sich die Organisation in den meisten Bereichen des Projekts von einer NGO zu einer Social Enterprise und schliesslich zu einem Unternehmen entwickeln soll.



Für die ersten beiden Entwicklungsphasen - Start-Up und Konsolidierung - kalkulieren wir jeweils einen Zeitraum von 7-10 Jahren, bevor das Projekt nach 14 – 20 Jahren finanzielle Unabhängigkeit erreichen kann. Während dieser ganzen Zeit ist es von entscheidender Wichtigkeit, den Aufbau von Humankapital sicherzustellen, indem eine kompetente Schul- und Berufsbildung von der Vorschule bis zum Hochschulniveau sowie eine praktische Ausbildung am Arbeitsplatz gewährleistet wird.



UN Noun Mariya, 31, Executive Chef, Farmhouse Restaurant

Ich durfte seit 2013 Teil von SGC sein. Anfänglich hat SGC mich mit Koch- und Englischkursen unterstützt. Durch diese Grundausbildung vor Ort bei SGC und dann später bei der Hotelfachschule Luzern in der Schweiz konnte ich meine Kochkenntnisse entwickeln und verfeinern. Während der letzten Jahre wurde ich von internationalen Spitzenköchen mit Michelin-Sternen sowie von der Schweizer Uccelin-Stiftung als Mentoren unterstützt. So konnten wir eine «New Khmer»-Küche entwickeln, die kambodschanische Gerichte auf eine einzigartige Art weiterentwickelt.

Ich bin die Chefköchin eines Küchenteams mit 8 Mitarbeitern. Tägliches Berufs- und Sprachtraining ist in den Arbeitsalltag unserer Köche, Sous-Chefs und der Küchencrew integriert. Wir alle sind stolz darauf, unsere Gäste mit kulinarischen Köstlichkeiten verwöhnen zu können.

KONZEPT FÜR BERUFLICHE AUSBILDUNG UND TRAINING









Investitionen in die Schul- und berufliche Ausbildung zur Entwicklung der Fähigkeiten und Kenntnisse der Bevölkerung sind ein entscheidender Faktor für die Entwicklung eines Landes. Eine bessere Qualifikation der Menschen leistet einen wichtigen Beitrag zur Bekämpfung von Armut. SGC fokussiert sich darauf, Ursachen von Armut zu bekämpfen und Hilfe zur Selbsthilfe zu leisten. Dazu und um die Schaffung nachhaltiger Lebensgrundlagen zu unterstützen, ist die theoretische und praktische berufliche Bildung eine entscheidende Säule unseres Clusterprojekts und die Grundlage für die Sicherung eines regelmässigen Einkommens für Tausende von Kambodschanern.










Das Konzept umfasst für SGC alle organisierten Lernprozesse zur Entwicklung fachlicher, sozialer und persönlicher Fähigkeiten und Kompetenzen, die zu einer nachhaltigen und langfristigen Integration der Ausgebildeten unter menschenwürdigen Arbeitsbedingungen in die Wirtschaft beitragen. Das Ziel von SGC ist es, durch die Förderung der beruflichen Bildung, junge Frauen und Männer dabei zu unterstützen, die Qualifikationen zu erwerben, die auf dem Arbeitsmarkt der Zukunft, auf angestellter oder selbständiger Basis, von Bedeutung sein werden. Über die rein wirtschaftliche Dimension hinaus, spielt die berufliche Qualifizierung auch eine wichtige Rolle für die persönliche Entwicklung junger Menschen und trägt zum sozialen Zusammenhalt bei.

Das Konzept von SGC orientiert sich an den Schlüsselementen des schweizerischen dualen Systems, welches das Zusammenspiel von theoretischer und praktischer Ausbildung vorsieht. Einzelne Elemente werden herausgegriffen und angepasst, um die bestehenden Strukturen in Kambodscha zu berücksichtigen. Die SGC Berufsbildungs-Programme bieten Schulabgängern Lehrstellen und Schulabbrechern sowie ungenügend qualifizierten Erwachsenen, umfangreiche Ausbildungsmöglichkeiten entsprechend ihrer Neigungen und Fähigkeiten. Innerhalb dieses Rahmens wird grosser Wert auf die Entwicklung von Handwerksbetrieben und Produktionsstätten gelegt. Derzeit bieten eine Schreinerei, ein Boutique-Bungalow-Resort, ein Restaurant mit Catering-Betrieb, Projekte in der Land- und Viehwirtschaft, eine Grossküche mit Kantine, eine Bäckerei, eine Metzgerei sowie die Organic Farmhouse Shops Ausbildungs- und Beschäftigungsmöglichkeiten. Weitere Betriebe, die es jungen Kambodschanern ermöglichen, in theoretischen und praktischen Ausbildungsprogrammen qualifizierte Berufe zu erlernen, sind in Planung.

UN-AGENDA 2030 FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

Die Nachhaltigkeitsziele (Sustainable Development Goals, SDGs) der Vereinten Nationen sind die Vorlage, um eine bessere und nachhaltigere Zukunft für alle zu erreichen. Kambodscha hat sich - wie alle anderen Mitgliedsstaaten der Vereinten Nationen - dazu verpflichtet, zur Erreichung dieser Ziele bis 2030 beizutragen. In vielerlei Hinsicht hat widerspiegeln die Ziele und Vorgaben von SGC die Inhalte der Agenda als Grundprinzip. Insofern tragen die innovativen und beispielhaften Projekte von SGC zu einem kleinen Teil dazu bei, dass Kambodscha diese Ziele erreichen kann.

SDG	Offizielles Ziel	Objective of SGC's Cluster Project	SGC Aktivitäten
	Armut in allen ihren Formen und überall beenden	<ul style="list-style-type: none"> • Personen, Familien und Gemeinden, die mit dem Projekt in Verbindung stehen, in die Lage zu versetzen, sich selbst zu helfen • Humanitärer Hilfe in Notsituationen zu leisten 	<ul style="list-style-type: none"> • Ausbildung und Beschäftigung von Kambodschanern in den verschiedenen Wirtschaftsbereichen des Projektes • Projekte, die darauf abzielen, den Lebensunterhalt von Familien zu sichern • Leistung von Nothilfe
	Den Hunger beenden, Ernährungssicherheit und eine bessere Ernährung erreichen und eine nachhaltigere Landwirtschaft fördern	<ul style="list-style-type: none"> • Familien bei der Nahrungsmittelproduktion zu unterstützen • Einen Beitrag zur Ernährungssicherheit zu leisten 	<ul style="list-style-type: none"> • Gartenbau und Gemüseanbau • Viehzucht • Fischzucht • Lebensmittelverarbeitung • Organic Farmhouse Shop
	Ein gesundes Leben für alle Menschen jeden Alters gewährleisten und ihr Wohlergehen fördern	<ul style="list-style-type: none"> • Erste Hilfe bei Erkrankungen und Unfällen zu leisten • Gesundheitsdaten zu überwachen und Massnahmen zur gesundheitliche Risikoverminderung durchzuführen 	<ul style="list-style-type: none"> • Medizinische Untersuchungen von Schulkindern und Mitarbeitern • Gesundheitszentrum und zahnmedizinische Erstversorgung • Anbau von Heilpflanzen
	Inklusive, gleichberechtigte und hochwertige Bildung gewährleisten und Möglichkeiten lebenslangen Lernen für alle zu fördern	<ul style="list-style-type: none"> • Qualitativ hochwertige Bildungsmöglichkeiten von der Grundschule bis zum Fachhochschulniveau anzubieten • Lehrstellen, Berufsausbildung und kontinuierliche Weiterbildung am Arbeitsplatz anzubieten 	<ul style="list-style-type: none"> • SGC HISF Education Campus • Berufsbildungs-Programme • Fachhochschule für Angewandte Wissenschaften
	Geschlechtergleichstellung erreichen und alle Frauen und Mädchen zur Selbstbestimmung befähigen	<ul style="list-style-type: none"> • Die gleichberechtigte Einbeziehung von Frauen als Angestellte und Projektteilnehmer sicherzustellen • Projekte durchzuführen, die sich speziell an Frauen als Haushaltsvorstände ausrichten 	<ul style="list-style-type: none"> • Berufsbildungs-Programme • Women in Aquaculture
	Verfügbarkeit und nachhaltige Bewirtschaftung von Wasser und Sanitärversorgung für alle gewährleisten	<ul style="list-style-type: none"> • Sauberes und sicheres Trinkwasser bereitzustellen • Schulkindern und Mitarbeitern die Grundlagen der Hygiene zu vermitteln und den Zugang zu sanitären Einrichtungen zu sichern 	<ul style="list-style-type: none"> • Nothilfe (Trinkwasser) • Bereitstellung von sanitären Einrichtungen • Hygiene-Aufklärungsprogramme
	Zugang zu bezahlter, verlässlicher, nachhaltiger und moderner Energie für alle sichern	<ul style="list-style-type: none"> • Alternative Energiequellen zu nutzen • Erneuerbare Energie direkt auf dem Projektgelände zu erzeugen 	<ul style="list-style-type: none"> • Solar Projekt
	Dauerhaftes, breitenwirksames und nachhaltiges Wirtschaftswachstum, produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle fördern	<ul style="list-style-type: none"> • Allen Mitarbeitern und Projektteilnehmern stabile und sichere Arbeitsbedingungen und faire Löhne zu bieten • Die Gründung von Sozialunternehmen mit innovativen Geschäftsmodellen zu unterstützen und zu begleiten 	<ul style="list-style-type: none"> • Berufsbildungs-Programme • Sozialunternehmen in verschiedenen Bereichen • Farmhouse Resort & Spa

SDG	Offizielles Ziel	Objective of SGC's Cluster Project	SGC Aktivitäten
	Eine widerstandsfähige Infrastruktur aufbauen, breitenwirksame und nachhaltige Industrialisierung fördern und Innovationen unterstützen	<ul style="list-style-type: none"> • Innovative Geschäftsmodelle zu entwickeln • Die Infrastruktur des Projektes so zu gestalten, die den klimatischen Bedingungen und dem kulturellen Erbe des Landes Rechnung trägt 	<ul style="list-style-type: none"> • Schreinerei • Lebensmittelverarbeitung • Hochschule für Angewandte Wissenschaften • Advanced Bio-Based Construction Materials Lab
	Ungleichheit innerhalb von und zwischen Staaten verringern	<ul style="list-style-type: none"> • Die Integration von Menschen aus benachteiligten Verhältnissen in die Arbeitswelt zu erleichtern • Ein Motor für das soziale und wirtschaftliche Wachstum in den ländlichen Gebieten Kambodschas zu sein 	<ul style="list-style-type: none"> • Berufsbildungs-Programme • Sozialunternehmen
	Städte und Siedlungen inklusiv, sicher, widerstandsfähig und nachhaltig machen	<ul style="list-style-type: none"> • Ein innovatives "Öko-Dorf" auf dem Gelände von SGC zu entwickeln • Die Erkenntnisse des Prozesses zu dokumentieren und anderen Akteuren zu Verfügung zu stellen • Forschung zum Thema erneuerbare Energie 	<ul style="list-style-type: none"> • Advanced Bio-Based Construction Materials Lab
	Für nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster sorgen	<ul style="list-style-type: none"> • Einen Beitrag zu einer verantwortungsvollen Lebensmittelproduktion zu leisten • Forschung im Bereich der Produktion von erneuerbaren Energien und Baustoffen zu betreiben 	<ul style="list-style-type: none"> • Heilpflanzenanbau • Organic Farmhouse Shop • Vanilleanbau
	Umgehend Massnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen ergreifen	<ul style="list-style-type: none"> • CO2-Emissionen bei allen Projektaktivitäten zu reduzieren • Fossile Brennstoffe durch erneuerbare Energien zu ersetzen 	<ul style="list-style-type: none"> • Solar Project • Bewusstseinsbildungs-Programme für umweltfreundliche Praktiken
	Ozeane, Meere und Meeresressourcen im Sinne nachhaltiger Entwicklung erhalten und nachhaltig nutzen	<ul style="list-style-type: none"> • Innovative und nachhaltige Formen der Fischzucht zu entwickeln und zu praktizieren 	<ul style="list-style-type: none"> • Women in Aquaculture • Fischzucht
	Landökosysteme schützen, wiederherstellen und ihre nachhaltige Nutzung fördern	<ul style="list-style-type: none"> • Regenerative Landwirtschaft zu betreiben und zu verbreiten • Natürliche Ressourcen zu schonen und zu schützen 	<ul style="list-style-type: none"> • Garten- und Gemüseanbau • Vanilleanbau • Heilpflanzenanbau
	Friedliche und inklusive Gesellschaften für eine nachhaltige Entwicklung fördern	<ul style="list-style-type: none"> • Bestechung und Korruption unter allen Umständen abzulehnen und alle nötigen Massnahmen zu ergreifen, um diese zu verhindern • Zur Demokratisierung des Landes beizutragen 	<ul style="list-style-type: none"> • Bewusstseinsbildung und Dialog • Liechtenstein Dialogue for Development • Millenials Circle
	Umsetzungsmittel stärken und die Globale Partnerschaft für nachhaltige Entwicklung mit neuem Leben fühlen	<ul style="list-style-type: none"> • Zusammenarbeiten mit nationalen und internationalen NGOs und Institutionen der Zivilgesellschaft einzugehen • Gemeinsame Forschung mit nationalen und internationalen akademischen Institutionen durchzuführen 	<ul style="list-style-type: none"> • Liechtenstein Dialogue for Development • Millenials Circle • SGC HISF Education Campus

PARTNER

Smiling Gecko ist sehr stolz darauf, dass unsere Vision von vielen renommierten Institutionen, Privatleuten, Persönlichkeiten und Unternehmen geteilt und unterstützt wird. Ohne ihr anhaltendes Engagement und ihre Grosszügigkeit wären wir nicht in der Lage, die Projekte so zu verwirklichen, wie wir es uns vorgenommen haben.

UNIVERSITÄTEN



STIFTUNGEN / ORGANISATIONEN



SPONSOREN



KIT Samy, 40, Facility Manager, Smiling Gecko Projektstandort

PROJEKT BESUCHE VOR ORT

Unterstützer und Förderer von Smiling Gecko sind jederzeit herzlich eingeladen, den Projektstandort in Kambodscha zu besuchen und sich persönlich von der nachhaltigen und effizienten Verwendung ihrer Spenden zu überzeugen.

Ich habe in Kambodscha eine Management School abgeschlossen und bin seit Anfang 2020 bei SGC als Facility Manager des Gesamtprojekts tätig. Ich leite ein grosses Team von 36 Mitarbeitern, verteilt auf mehrere Abteilungen, wie z. B. Sicherheit, Gebäudewartung, Hauswirtschaft, Fahrdienste und Abfallmanagement. Als Facility Manager kümmere ich mich um die technischen Bedürfnisse aller Abteilungen innerhalb des SGC Clusters und bin verantwortlich für die planmässige Instandhaltung und Reparaturen der unterschiedlichen Anlagen.

DAS SMILING GECKO CLUSTER PROJEKT



Das von SGC umgesetzte Entwicklungshilfeprojekt ist in vielerlei Hinsicht bahnbrechend. Es unterstützt den Aufbau ökonomisch und ökologisch nachhaltiger Social Enterprises sowie die schulische und berufliche Bildung und leistet damit einen Beitrag zur Steigerung der Lebensqualität sowie zur Existenz- und Ernährungssicherung der ländlichen Bevölkerung. Alle Elemente des Projekts sind miteinander vernetzt, stützen sich gegenseitig und werden durch Aus- und Weiterbildung untermauert.

Mit diesem ganzheitlichen Entwicklungsansatz verfolgt SGC das Ziel, die Lebensbedingungen der Bevölkerung im ländlichen Kambodscha langfristig positiv zu prägen und Effekte zu erzielen, die auch landesweit spürbar sind. Die Schwerpunktbereiche des Clusterprojekts sind Landwirtschaft und Tierhaltung, Produktion und Handel, Gastgewerbe und Tourismus sowie Aus- und Weiterbildung. Das Clusterprojekt wird durch Gesundheits- und Bildungsangebote, humanitäre Direkthilfe sowie Aufklärungs- und Öffentlichkeitsarbeit ergänzt.

Das Projekt-Gelände erstreckt sich derzeit über eine Fläche von 140 ha. Um die Bereiche Landwirtschaft und Tierhaltung sowie Produktion und Handel zu erweitern, muss SGC in die Vergrößerung der Grundinfrastruktur auf zwei zusätzlichen Grundstücken von 20 ha bzw. 13 ha Fläche investieren. Diese Erweiterung ist erforderlich, um die Projektaktivitäten zu skalieren, die dann wiederum zur angestrebten Eigenständigkeit des Clusters beitragen. Diese Geländeerweiterungen werden auf ökologisch einwandfreie Weise durchgeführt, indem bereits gerodetes Land durch das Pflanzen von Bambus erschlossen wird. Die Anpflanzung von Bambus trägt zur CO²-Reduzierung und Auflockerung des Bodens bei, was den späteren Gemüseanbau begünstigt. Die Pflanzen bieten ausserdem einen natürlichen Schutzzaun und sind, sobald sie geerntet sind, eine Materialquelle für die Produktion von Baustoffen.

LANDWIRTSCHAFT UND TIERZUCHT



Die Aktivitäten von SGC im Bereich Landwirtschaft und Tierhaltung folgen einem systemischen Ansatz und zielen darauf ab, Produkte und Lösungsansätze zu entwickeln, die die Ernährungsbedürfnisse der Menschen optimal befriedigen, zur Ernährungssicherheit beitragen und nachhaltige Lebensgrundlagen für Farmer schaffen. Der Fokus liegt dabei auf Lösungen, die umweltfreundliche und nachhaltige Wege der Nahrungsmittelproduktion garantieren, um der Tatsache Rechnung zu tragen, dass die Nahrungsmittelindustrie der zweitgrösste Verursacher des Klimawandels ist.

Darüber hinaus hat die Pandemie gezeigt, dass lokale Lebensmittelsysteme von grösster Bedeutung sind und erhebliche Defizite in der logistischen Unterstützung (z. B. Kühlung und Lagerung) in der lokalen Wertschöpfungskette bestehen. In diesem Zusammenhang wendet SGC auch die im Rahmen der UN-Dekade «Family Farming» (2018 - 2028) propagierten Prinzipien an, die verstärkt auf eine lokale Lebensmittelproduktion und Vertragslandwirtschaft setzen. Nachhaltige und regenerative Landwirtschaft ist somit eine der tragenden Säulen des SGC-Clusterprojekts.

Auf rund 40 ha des SGC-Geländes, das entspricht etwa 30 % der gesamten Projektfläche, befinden sich die landwirtschaftlichen Produktionseinheiten und Betriebe. Die zum Projekt gehörenden Betriebe produzieren ausschliesslich ökologische Lebensmittel und konzentrieren sich derzeit auf die Geflügel-, Schweine- und Rinderhaltung und Weiterverarbeitung sowie auf die Produktion verschiedener Obst- und Gemüsesorten. Das landwirtschaftliche Konzept umfasst die Einbindung von Kleinbauern sowie deren Mitgestaltung und Ausweitung von Lösungen und Umsetzungsmassnahmen. Unsere Haupt-Herausforderungen bestehen darin, das Know-how und damit auch die Lebensumstände und Einkommensmöglichkeiten der Bauern zu verbessern, eine klimapositive, regenerative Produktion zu gewährleisten und innovative digitale Technologien trotz infrastruktureller Einschränkungen zu integrieren.



SY Savat, 32, Abteilungsleiter, Gartenbau und Gemüseanbau

Mit einem Diplom in Landwirtschaft und ländlicher Entwicklung kam ich in 2016 als Farm Manager zu SGC. Heute leite ich ein Team von 35 Landwirtschaftsmitarbeitern. Unterstützt werde ich von 3 ehrenamtlich tätigen kambodschanischen Landwirtschaftstrainern. Wöchentliche Berufs- und Fachschulungen in verschiedenen Bereichen tragen dazu bei, das Fachwissen der Teammitglieder zu verbessern. Wir pflanzen Bio-Gemüse und Obst für das Farmhouse Restaurant, für die Grossküche und Kantine, die Organic Farmhouse Shops sowie für den externen Verkauf an. Zusätzlich unterstützen wir die umliegenden Bauern und Familien fachlich und mit Ressourcen beim Anbau von Obst und Gemüse sowie bei der Aufzucht von Vieh und Geflügel, damit sie mehr Einkommen erzielen können.

OBST- UND GEMÜSEANBAU



Obst und Gemüse sind gesund und haben einen hohen Stellenwert bei der Ernährung der kambodschanischen Bevölkerung. Bedauerlicherweise müssen die meisten Produkte aus Nachbarländern importiert werden und enthalten oft schädliche Rückstände wie Pestizide. Um diese Situation zu verbessern, hat die kambodschanische Regierung die Förderung des ökologischen Landbaus beschlossen.

Als Reaktion auf die wachsende Nachfrage nach unseren Produkten innerhalb und ausserhalb des Projekts steigert SGC die Produktion der landwirtschaftlichen Betriebe stetig und produziert ausschliesslich biologische Produkte. Wir produzieren ca. 32 Obst- und Gemüsesorten auf 6 ha Land, von denen 10 Arten in 2020



erstmalig angebaut wurden. Im letzten Jahr haben wir ausserdem ein Netz-Gewächshaus von 4'500 m² gebaut, um eine ganzjährige Produktion von sonst saisonalen Pflanzen zu ermöglichen. Die derzeitige Produktion von Obst und Gemüse liegt bei ca. 300 kg pro Tag, aber wir haben das Ziel, die Produktion bis Ende 2021 auf 600-1'000 kg pro Tag zu steigern. Grundvoraussetzung dafür ist die Verfügbarkeit von ausreichend Wasser für die Bewässerung im Sommer und das Ausbleiben von Überschwemmungen im Winter. Um die Verfügbarkeit von Bewässerungswasser zu erhöhen, verfügen wir über fünf Teiche als Wasserspeicher, die während der Regenzeit gefüllt werden und im Sommer die Hauptquelle für die Bewässerung sein werden. Der Gemüseanbau und die Viehzucht sind vollständig in unseren zirkulären Biomassekreislauf aus menschlichen und tierischen Abfällen integriert. So wird z.B. Schweinegülle als Dünger auf den Gemüsefeldern eingesetzt.



Das produzierte Obst und Gemüse wird direkt im Projekt, z.B. im Farmhouse Restaurant oder in der Grossküche, verwendet, aber auch an externe Kunden verkauft. Wir befolgen strenge Hygiene- sowie Bio-Anbau-Standards - vom Feld bis zum Verzehr oder zum Verkauf und die Nachfrage nach unseren Produkten steigt ständig. Der Obst- und Gemüseanbau bietet derzeit 28 Feldarbeitern eine sichere Anstellung und wird von fünf Agronomen betreut.

Um die Wirkung der landwirtschaftlichen Aktivitäten von SGC auszuweiten, betreiben wir «contract farming», das den lokalen Bauern eine Lebensgrundlage bietet und deren Einkommen steigern kann. Wir geben den Farmern die Möglichkeit, den Anbau einer breiteren Palette von Obst und Gemüse zu erlernen. Derzeit sind 20 Bauernfamilien in unser Agriculture Family Project (AFP) integriert.



SREU Tong Hak, 33, Leiter Schweineproduktion, Tierzucht

Ich bin ausgebildeter Tierarzt und seit 2016 bei SGC. Martin Kramer, ein Schweizer Spezialist für Schweinezucht, hat mich und mein Team von 3 Mitarbeitern ausgebildet. Ausserdem werden wir von der Abteilung für Veterinärmedizin der Universität Zürich unterstützt, wenn es um die Zucht von genetisch gesunden Schweinen und die Einhaltung internationaler Tierschutzstandards geht. Mein Team und ich betreuen aktuell mehr als 32 Muttersäue, die aber auf 64 aufgestockt werden sollen. Das bedeutet, dass wir dann in der Lage sein werden, mehr als 100 Ferkel pro Monat zu produzieren.

TIERZUCHT



Die Viehzucht, die heute ein wesentlicher Bestandteil der Landwirtschaft und Tierhaltung ist, wurde 2016 begonnen und besteht aus der Hühner-, Schweine- und Rinderhaltung. Die Küken und Ferkel werden hauptsächlich vom Reproduktionsteam direkt auf der SGC-Farm herangezogen, während die Aufzucht und Mast der Tiere von den Bauernfamilien, die Teil des Agriculture Family Project (AFP) ausserhalb des Areal sind, übernommen wird.

Im Jahr 2020 wurden vierteljährlich 12'000 Küken produziert. Davon wurden 7'500 von den Vertragsbauern gemästet, während der Rest an externe Käufer verkauft wurde. Bis Ende 2021 ist eine Produktionssteigerung auf 20'000 Küken und 10'000 Masthühner pro Quartal vorgesehen. Die Schweinehaltung erlebte 2019 aufgrund eines Ausbruchs der Afrikanischen Schweinepest (ASP) einen grossen Rückschlag, der unsere Produktion auf ein kleines Mass reduzierte. Im Jahr 2020 hatten wir 16 Jungsauen und einen Eber, die 33 Ferkel pro Monat produzierten. Im Laufe des Jahres 2021 planen wir die Ferkelproduktion auf 80 - 160 Ferkel pro Monat steigern.

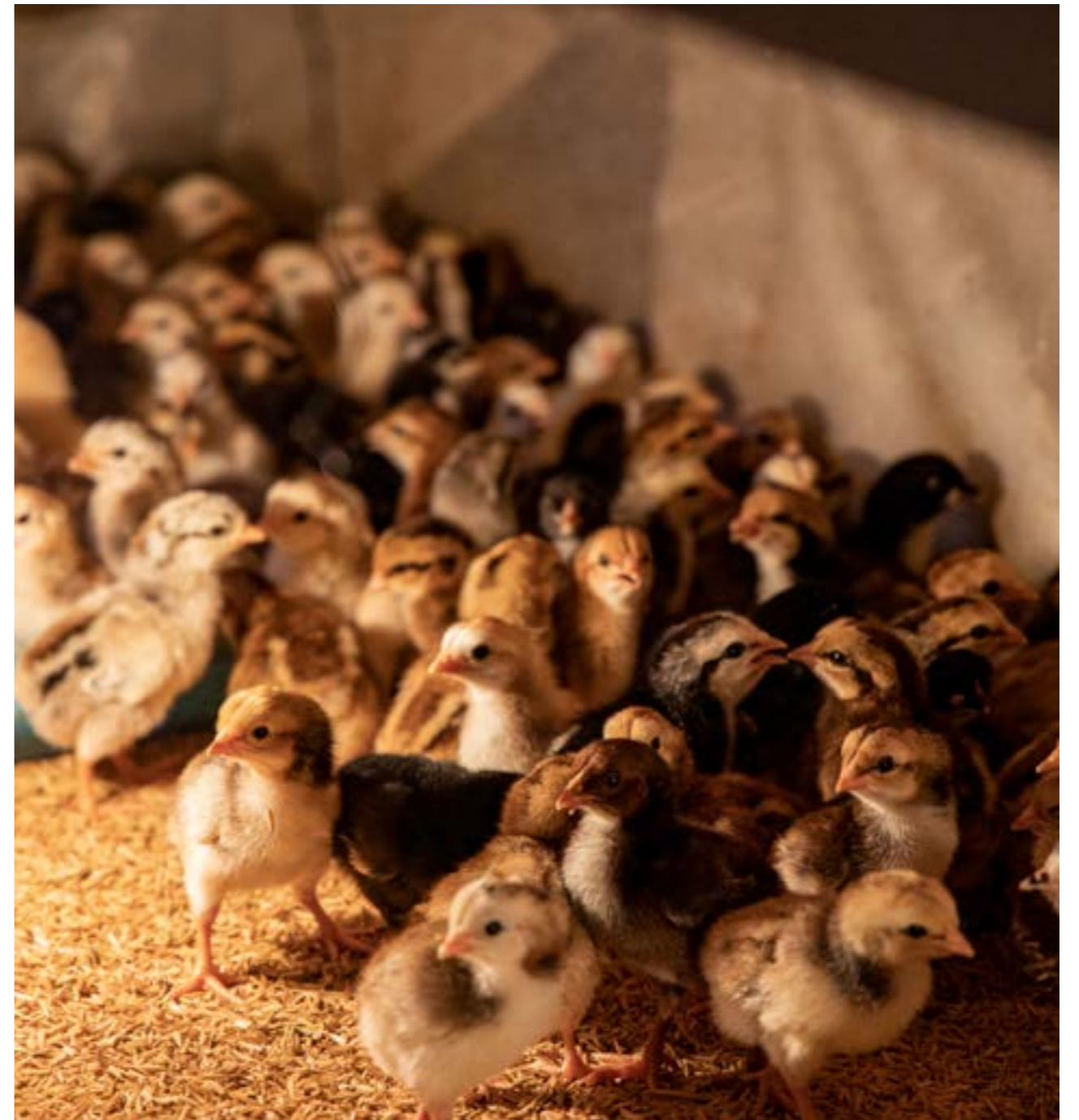


Kühe und Büffel sind traditionelle Haustiere in Kambodscha. Die meisten Landwirte nutzen sie als Arbeitskräfte in der Landwirtschaft, z. B. zum Tragen, Transportieren und Pflügen des Bodens, und ausserdem ist ihr Dung der beste Dünger in der ökologischen Landwirtschaft. Aber Kuhfleisch wird von den Kambodschanern auch häufig verzehrt und langsam wird auch Büffel Fleisch immer beliebter. Um die Tradition zu bewahren, wird die Rinderzucht sowie die Fleischproduktion und -verarbeitung im Laufe des Jahres 2021 deutlich ausgeweitet. In der ersten Phase halten wir aktuell 15 Kühe und 9 Kälber. In der zweiten Phase sollen zusätzlich weitere 25 einheimische Bovidae- und Brahman-Kühe sowie 10 Büffel hinzukommen.



CHENG Samnith, 31, Produktionsleiter Hühnerzucht, Tierzucht

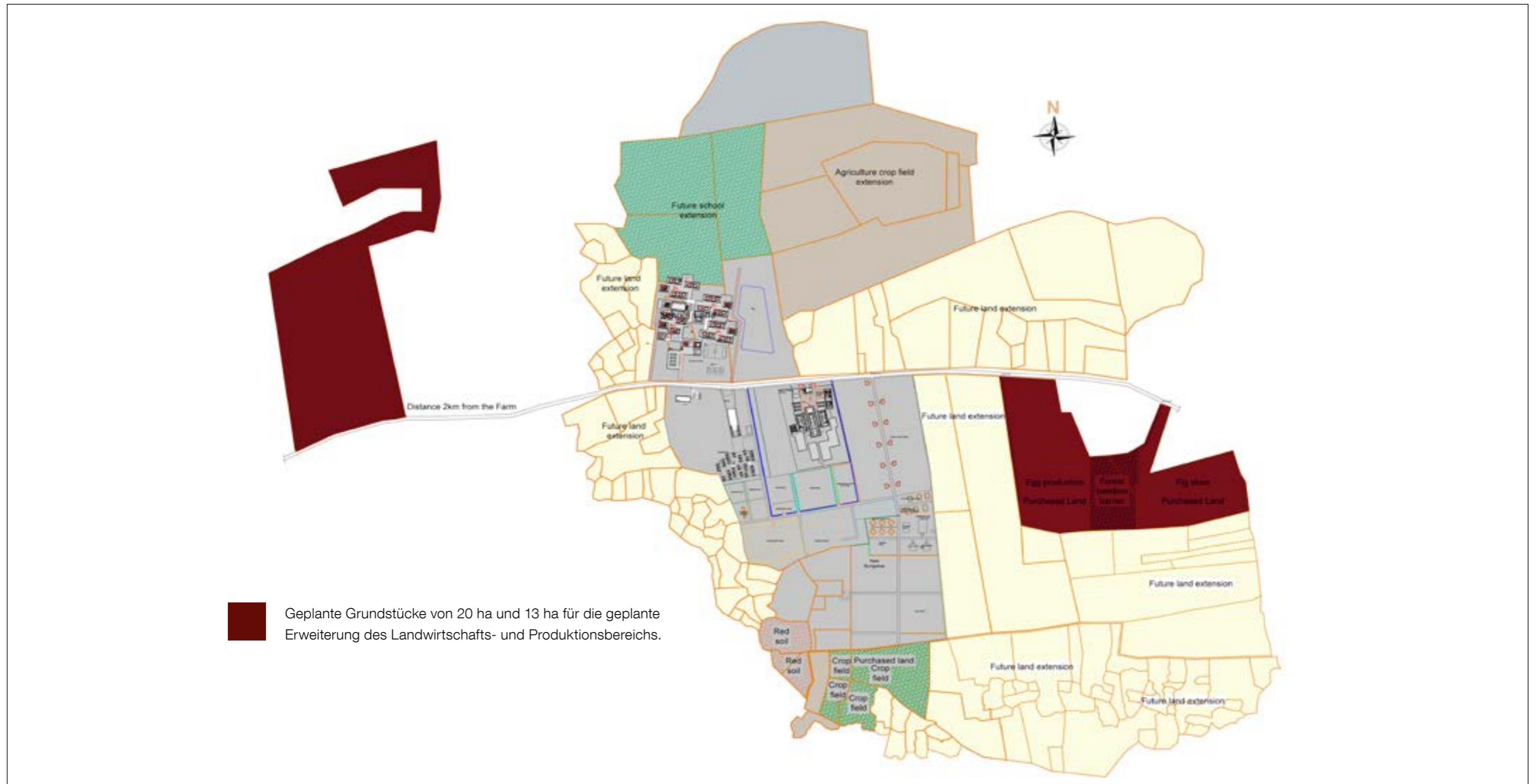
Ich bin Geflügelveterinär und arbeite seit 2018 bei SGC. Die Hühnerfarm ist eine wichtige Einnahmequelle für SGC und die Bauern in der Umgebung. Wir planen in 2021 mehr als 80'000 Küken zu produzieren. Mein Team von 3 Mitarbeitern und ich sind verantwortlich für Hygiene, Genetik und Gesundheitsstandards. Wir werden von der Schweizerischen Landwirtschaftsschule (LBBZ Schluechthof Cham) unterstützt, um die Qualität unserer Produktion zu verbessern. Professionelles, fachliches Coaching ist unerlässlich, um unsere Ziele zu erreichen.



Das Fleisch und die anderen Produkte aus der Viehzucht werden im Farmhouse Restaurant und in der Grossküche verwendet sowie über die Organic Farmhouse Shops oder direkt an externe Kunden und Grosshändler verkauft. Die Nachfrage nach unseren Produkten ist aufgrund der gleichbleibend hohen Qualität sehr hoch. Die Herausforderung besteht darin, unser Angebot nachhaltig zu steigern, um ein regelmässiges Einkommen für SGC und die angeschlossenen Landwirte zu gewährleisten.

Alle land- und tierwirtschaftlichen Aktivitäten erfolgen auf streng wissenschaftlicher Basis und werden vom Landwirtschaftlichen Bildungs- und Beratungszentrum Zug (LBBZ) unter der Leitung von Rektor Martin Pfister sowie von PD Dr. med. vet. Xaver Sidler von der Universität Zürich (UZH), Vetsuisse-Fakultät betreut.

LANDAUFBEREITUNG



Um den geplanten Ausbau der Tierhaltung und des Produktionsbereichs umzusetzen, muss SGC in die Erschliessung von zwei zusätzlichen Grundstücken von 20 ha bzw. 13 ha investieren. Diese Investitionen werden dazu beitragen, dass die Projektaktivitäten skaliert werden und sich letztendlich selbst tragen können.



SOEUN Theary, 29, Grow-out Manager, Fischzucht

Ich habe an einer staatlichen Universität in Kambodscha Aquakultur und Fischerei studiert und bin seit 2018 bei SGC. Gecoacht und geschult von den Experten der Züricher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW), bin ich dafür verantwortlich, dass die Tilapia-Setzlinge aus unserer eigenen Brüterei in den dafür vorgesehenen Teichen zur optimalen Grösse heranwachsen können. Das Sammeln von wissenschaftlichen Daten über die Wasserqualität, Sauerstoffsättigung und andere bio-chemischer Elemente, verbessert die Qualität der Setzlinge und die Aufzucht der Fische. Wir sind ein Team von 5 Mitarbeitern, die 7 Tage in der Woche das Wachstum der Setzlinge und die Mast überwachen. Ausserdem schulen und unterstützen wir Fischzüchter in den naheliegenden Ortschaften, so dass diese ihre Produktion ebenfalls verbessern können.

FISCHZUCHT



Fisch ist als Nahrungsmittel in vielen Entwicklungsländern von besonderer Bedeutung, weil er oft die einzige erschwingliche und relativ leicht verfügbare tierische Eiweissquelle ist. In Kambodscha ist Fisch ein wichtiges Grundnahrungsmittel, das etwa 60 % der tierischen Proteinzufuhr der Haushalte ausmacht und nach Reis am zweithäufigsten konsumiert wird. Der durchschnittliche jährliche Fischkonsum liegt bei etwa 63 kg/Person.



Seit Anfang 2018 produziert SGC Tilapia aus einem Brutbestand, der vom Asian Institute of Technology (AIT Thailand) erworben wurde. Tilapia ist ein Fisch, der lokal gut bekannt und einfach zu züchten ist. Die wichtigsten Meilensteine der SGC-Aquakultur-Aktivitäten waren der Beginn der Aufzuchtaktivitäten im März 2018 mit 16 Netzkäfig-Kulturen aus zugekauften Jungfischen sowie die Fertigstellung des Brütereigebäudes Ende 2018. Das ermöglichte SGC bereits Anfang 2019 mit eigenen Brutaktivitäten zu beginnen. Seit März 2019 können daher Setzlinge aus der SGC-eigenen Brüterei verwendet werden. Heute arbeiten Brüterei und Aufzucht Hand in Hand und umfassen ein zirkuläres System sowie eine Reihe von traditionellen Fischzuchtteichen, in denen die Fische bis zu der vom lokalen Markt bevorzugten Grösse wachsen können.

Dieser Ansatz der Kombination von Brutanlage und Aufzucht spiegelt unsere Aktivitäten in der Viehzucht wider. Dort wird die Küken-/Ferkelproduktion auf der SGC-Farm vorgenommen und der Teil der Mast/Aufzucht von Vertragslandwirten auf ihrem eigenen Land durchgeführt. Die Fischzucht ist zu einem integralen Bestandteil des Gesamtprojekts geworden und erhöht die Effizienz des Materialflusses - die Fische können mit pflanzlichem Futter gefüttert werden, das von den Bauern vor Ort produziert wird, und das Abwasser aus den Fisch-tanks erweist sich als ausgezeichnete Dünger.



Die Produktion aus der Mast liefert genug Fisch für den internen Gebrauch und gibt uns gleichzeitig die Möglichkeit, den Überschuss an externe Kunden zu verkaufen. Das Feedback bezüglich Qualität und Service ist sowohl in Bezug auf die Setzlinge als auch von den Endkunden in Bezug auf den Speisefisch hervorragend und die Nachfrage ist hoch. Das Ziel von SGC ist es, die Aufzucht zu erhöhen, um bis Ende 2021 22 Tonnen Fisch verkaufen zu können, sowie 1 Millionen Setzlinge zu züchten.

Um dies zu erreichen, müssen wir die Infrastruktur weiter ausbauen sowie die für die Fischzucht im kommerziellen Massstab erforderlichen Fähigkeiten und Kenntnisse intensivieren. Zum Wissenstransfer gehört auch die Installation eines grossen Fischaufzuchtbeckens für Schulungszwecke. Mit Hilfe des Beckens kann SGC junge Kambodschaner ausbilden, so dass diese selbständig und nachhaltig eine kleine bis mittelgrosse Fischzucht betreiben können.

Die Herausforderung besteht darin, die Kosten für die Fischzucht zu reduzieren, damit die Verkaufspreise so gesenkt werden können, dass sie im Vergleich zu importiertem, billigerem Fisch mit schlechterer Qualität und gesundheitlichen Nachteilen, trotzdem attraktiv sind. Das Fischzucht Projekt wird von Wissenschaftlern der ZHAW Wädenswil unterstützt.

VANILLEANBAU



Die Vanille ist das arbeitsintensivste aller Gewürze und steht nach dem Safran an zweiter Stelle, was die hohen Preise angeht. Die Nachfrage nach natürlichen Vanilleprodukten steigt in erheblichem Masse, da immer mehr Verbraucher auf "natürliche Zutaten" bestehen. Fast 80 % der weltweit produzierten Vanille stammt von kleinen Farmen in Madagaskar, gefolgt von Farmen in Indonesien, Indien, Mexiko und Uganda. Schwierige Anbaubedingungen verursacht durch Unwetterkatastrophen und die Abholzung der Wälder bedrohen die tropische ostafrikanische Pflanze, was zu einer weltweiten Verknappung und einem sprunghaften Anstieg der Preise führt. Die Preisspirale hat Folgen - Spekulanten suchen den schnellen Gewinn und die Qualität leidet darunter. Die "Bourbon-Vanilleschoten" enthalten immer weniger der wertvollen Aromen und in der Folge sinkt die Nachfrage. Das aber schafft Platz für eine zweite Spezies, nämlich die Tahiti-Vanille "Vanilla Tahitensis", die wild auf Tahiti vorkommt. Diese Art zeichnet sich durch ihr Aroma aus und ist bei Feinschmeckern in aller Welt sehr begehrt und erzielt hohe Weltmarktpreise.

Auf der Suche nach Produkten zur Diversifizierung unserer landwirtschaftlichen Produktion haben wir in Zusammenarbeit mit der ZHAW Wädenswil erste Versuche durchgeführt und konnten feststellen, dass die Tahiti-Vanille unter den hiesigen Bedingungen sehr gut wächst. Dies, sofern wir die Pflanzen in einem Gewächshaus anbauen, das der ursprünglichen Waldpflanze das notwendige schattige und kühlere Mikroklima bietet. Eine Aluminium-Netzfolie, ein Sprinklersystem und eine Tropfbewässerung sind weitere wichtige Elemente für ein erfolgreiches Anbausystem.



Das Ziel von SGC ist es, Vanille auf nachhaltige und biologische Weise anzubauen, zu produzieren und schliesslich vakuumverpackt international zu verkaufen. Die erste Ernte der ersten 320 Pflanzen, die auf 250 m² wachsen, wird im April bis Juni 2022 erwartet. Im Fall einer erfolgreichen Ernte, planen wir den Bau eines Gewächshauses mit einer Fläche von ca. 1'000 m², das bis Ende 2022 eine Kapazität für den Anbau von mindestens 900 Pflanzen bieten soll. Nach einer erfolgreichen Startphase von drei Jahren, erwarten wir Erträge von bis zu 72'000 USD pro 1'000 m² /Jahr.

Im Rahmen des Vanilleprojekts werden neue Arbeits- und Ausbildungsplätze mit nachhaltigen Einkommen geschaffen. Die manuelle Bestäubung sowie die anschliessenden Trocknungs- und Fermentationsprozesse sind leicht zu erlernen. Aufgrund der erforderlichen Fingerfertigkeit ist diese Arbeit jedoch besonders für Frauen geeignet. Die schattige Anbau-Halle bietet einen komfortablen Arbeitsplatz mit einem angenehmen und kühlen Klima. All diese Bedingungen machen die Vanilleproduktion besonders geeignet für die Integration von Menschen mit einer Behinderung. Wenn das Projekt wie geplant implementiert werden kann, schaffen wir in den nächsten Jahren Zusatzeinkommen für mehr als 100 Frauen aus der Umgebung. Dies wird sich direkt auf die Lebensqualität ihrer Familien und Gemeinden auswirken.

Das Vanilleprojekt ist ein weiterer Schritt hin zur Profitabilität des Gesamtprojektes. Alle Aufgaben, vom Bau des Gewächshauses über den Anbau und die Pflege bis hin zur Vermarktung, werden von Kambodschanern übernommen.

HEILPFLANZENANBAU



ZUKUNFTSPROJEKT

Die Traditionelle Chinesische Medizin (TCM) hat sich über Jahrtausende entwickelt, wird heute auf der ganzen Welt praktiziert und hat in den letzten zehn Jahren als Alternative zur Schulmedizin zunehmend an Popularität gewonnen. Im Rahmen unseres Programms der nachhaltigen Landwirtschaft produzieren wir eine grosse Vielfalt an Gemüse und Früchten für den Eigenbedarf und zum Verkauf. Die Ergänzung unseres landwirtschaftlichen Portfolios mit Heilpflanzen, die in der TCM verwendet werden, ist ein wichtiger Schritt und eine Chance für die Entwicklung von SGC. Das Ziel dieses neuen Projektes ist es, hochwertige Bio-Heilpflanzen und Kräuter zu produzieren, um in die entsprechenden Märkte einzusteigen. Diese sind in China bereits von grosser Bedeutung und wachsen in Europa stetig.

Im Jahr 2020 haben wir damit begonnen, auf einem gerodeten und speziell vorbereiteten 250 m² grossen Grundstück etwa 10 verschiedene Sorten von Heilpflanzen anzubauen, darunter Ingwer, Kurkuma, Mungbohnen und



Maulbeerbäume. Insgesamt ist eine Fläche von 5000 m² für den Anbau vorgesehen. Genutzt werden vor allem die Wurzeln, Blätter und Früchte der Pflanzen. Diese werden in einem klimatisierten Raum oder einem Trockenschrank sorgfältig getrocknet und dann entweder stückweise oder als Pulver verkauft.

Wir planen auch Elemente einer Agro-Forstwirtschaft einzuführen, indem wir TCM-Sorten zwischen den Obstbäumen pflanzen, die bereits auf einer Fläche von 1 ha wachsen. Um eine hohe Qualität und hervorragende gesundheitliche Wirkung unserer Pflanzen zu gewährleisten, ist unsere Produktion biologisch, und kommt ohne den Einsatz von synthetischen, chemisch hergestellten Pestiziden aus. Die gesamte Wertschöpfungskette ist ganzheitlich und integriert lokale Bauern und zukünftige Unternehmer aus sozial benachteiligten Verhältnissen. Wie in allen anderen Projekten wirkt sich das unmittelbar auf den Lebensunterhalt der beteiligten Mitarbeiter und ihrer Familien aus. Indirekt hat es jedoch auch Einfluss auf die ländliche Gesellschaft und letztlich auch auf die Verbraucher, die hochwertige Bio-Produkte kaufen können. Zielkunden sind lokale Anbieter in Kambodscha sowie Grosshändler in China und Europa. Das Projekt wird von der ZHAW Wädenswil unterstützt und wir stehen in Kontakt mit dem Schweizerischen Verband für TCM-Pflanzen, der uns bei der Markteinführung der Produkte unterstützen wird.

PRODUKTION UND HANDEL



Kambodschas langfristige Vision zur Entwicklung des Landes bis 2030 beinhaltet die Förderung des industriellen Sektors, um ein nachhaltiges und inklusives hohes Wirtschaftswachstum zu erreichen. Heute, und insbesondere angesichts der durch die Auswirkungen der Pandemie verursachten Rückschläge, ist der Industriesektor aber nach wie vor schwach, begrenzt und wenig ausgereift. Die Hauptprobleme sind die mangelnde Vielfalt der industriellen Basis, kaum vorhandene und nicht organisierte Mittelstandsstrukturen, ein schwaches Unternehmertum und eine stadtzentrierte Industrie sowie geringe Wertschöpfung und Technologienutzung.

Der Beitrag von SGC zur Erreichung der industriellen Vision des Landes konzentriert sich auf die Vermittlung von grundlegenden technischen Kenntnissen und Fähigkeiten, die für die Entwicklung von ungelernten in qualifizierte Arbeitskräfte entscheidend ist. Wir wollen es den Mitarbeitenden ermöglichen, neue und hochwertige technische und technologische Fähigkeiten zu erwerben. Aktuell verwirklichen wir dies durch unsere Aktivitäten in der SGC Schreinerei und in den verschiedenen Projekten im Bereich der Nahrungsmittelproduktion.



KEO Pha, 24, Manager in Ausbildung, Schreinerei

Ich bin in den Vorstadtslums von Phnom Penh aufgewachsen und musste meine Schulausbildung noch während der Grundschulzeit abbrechen. Glücklicherweise wurde meiner Familie 2014 die Möglichkeit geboten, auf die SGC-Farm zu ziehen. Dort konnte ich 4 Jahre lang eine Ausbildung in der SGC Schreinerei absolvieren. Durch die professionelle Ausbildung unter der Leitung von Schweizer Holzingenieuren entwickelte ich mich zu einem erfahrenen Schreiner. In der Schreinerei arbeiten wir in einem Team von 26 Mitarbeitern und Auszubildenden. Ich liebe die Arbeit mit Holz. Derzeit mache ich eine Weiterbildung zum Manager und hoffe, bald Teile der Schreinerei selbstständig führen zu können.

SCHREINEREI

Angesichts der wachsenden Nachfrage nach Schreinereiprodukten sowohl im Projekt als auch generell im Land wurde die Schreinerei 2016 nach Schweizer Standard gebaut und erstreckt sich über eine Fläche von ca. 400 m². Der Maschinenpark wurde aus einer durch Feuer beschädigten Schweizer Fabrik geborgen und SGC gespendet. Alle Geräte und Maschinen wurden von Schweizer Spezialisten vor Ort komplett gewartet und installiert. Der Bau und die Inbetriebnahme der Werkstatt wurde von einem Schweizer Schreinermeister begleitet. Heute wird die Werkstatt von einem Schweizer Holzbauingenieur und gelernten Schreiner geleitet und beschäftigt 26 Mitarbeiter. Im Einklang mit den Prinzipien unseres Ausbildungskonzeptes bietet die Schreinerei Lehrstellen und Ausbildungen im Schreinerhandwerk an. Das Ziel ist es, qualifizierte Schreiner auszubilden, die auf theoretischer und praktischer Ebene geschult werden. Die Ausbildung erfolgt nach einem durchdachten Lehrplan, der auf die lokalen Bedürfnisse abgestimmt ist, die Verwendung von lokal produzierten Materialien fördert und die spezifischen klimatischen Bedingungen berücksichtigt. Da keiner der lokal angestellten Mitarbeiter ein ausgebildeter Schreiner oder Zimmermann ist, bieten wir neben dem Lehrlingsprogramm kontinuierlich auch Fach-Schulungen für die erwachsenen Mitarbeiter an. Diese werden durch Englischkurse ergänzt.



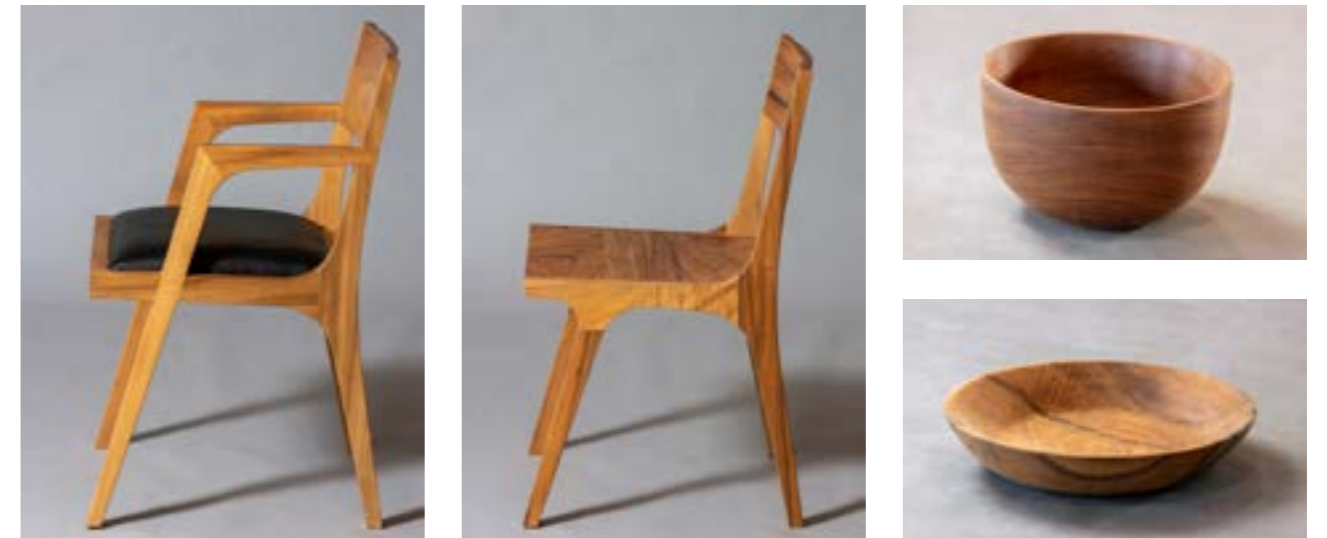
Als Folge eines dynamischen städtischen Wohnungsmarktes, hoher Immobilieninvestitionen und einem boomenden Tourismussektor, stieg die Nachfrage nach hochwertigen Schreinereiprodukten vor der Pandemie deutlich. Traditionelle Schreinereien waren nicht in der Lage, diese Nachfrage zu befriedigen. Nach der Pandemie wird die Nachfrage voraussichtlich abermals ansteigen. Das wird zu einem höheren Bedarf an technisch versierten Mitarbeitern zur Produktion von Möbeln mit hoher Qualität und Funktionalität führen. Alle Produkte der Schreinerei werden zu 100% in Kambodscha von Kambodschanern unter fairen Arbeitsbedingungen hergestellt, aber technisch in der Schweiz entwickelt. Sie sind umweltfreundlich und können individuell angepasst und personalisiert werden.



Zu den praktischen Aufgaben der Schreinerei gehören Neubau-, Renovierungs- und Restaurierungsarbeiten für die verschiedenen Anlagen des Clusterprojekts. Dadurch werden die Gesamtkosten für die Erstellung und den Unterhalt der Infrastruktur gesenkt. Die Schreinerei produziert zusätzlich selbst entwickelte Produkte wie Pfeffermühlen, eine kleine Auswahl an Möbeln und umfasst eine Küchenbauabteilung. Alle Produkte und Dienstleistungen werden lokal angeboten, einige Produkte werden auch international vermarktet.



2021 wollen wir die Schreinerei weiter ausbauen, um einen höheren Marktanteil zu erreichen. Diese Entwicklung basiert auf unserer neu entwickelten Strategie zur Marktdurchdringung. Die grösste Herausforderung ist dabei die Beschaffung von geeignetem Holz, das legal geschlagen sein muss und nicht aus geschützten Waldflächen stammen darf. Das führt zu höheren Einkaufspreisen, vor allem während der Regenzeit, die die Lieferanten ohnehin vor erhebliche Probleme stellt. Die Schreinerei wird vom Zentrum für Entwicklung und Zusammenarbeit (CDC), einer Abteilung der Fachhochschule Bern - Fachbereich Architektur, Holz und Bauwesen, unterstützt.





NUB Chendorn, 33, Chefkoch, Grossküche und Kantine

Erste Erfahrungen im Kochen konnte ich während eines Trainingsprogramms bei einer NGO in Phnom Penh sammeln. Anfang 2019 habe ich dann angefangen bei SGC zu arbeiten. Ich wurde von einem Schweizer Küchenchef ausgebildet und bin nun in der Lage, den Küchenbetrieb mit meinem Team von 32 Mitarbeitern zu führen. Wir bereiten täglich über 1'200 schmackhafte und gesunde Mahlzeiten für die Schulkinder und Mitarbeiter des Projektes zu und verwenden dabei ausschliesslich biologische Produkte aus der SGC-Landwirtschaft und Tierhaltung. Dank ständiger Aus- und Weiterbildung in den Bereichen Hygiene und Qualität der Lebensmittelverarbeitung sind wir in der Lage, die internationalen Standards für gesunde Lebensmittel einzuhalten.

GROSSKÜCHE UND KANTINE



Eines der wichtigsten Ziele von SGC ist die Bekämpfung von Hunger. Aus diesem Grund sorgen wir dafür, dass die Schulkinder, alle Mitarbeiter und die Familien, die Teil des Clusterprojekts sind, ausreichend und gesund ernährt werden. Um dies zu gewährleisten, verfügen wir seit 2018 über eine voll ausgestattete Grossküche, die die projekteigene Kantine, die von den Schulkindern und Mitarbeitern genutzt wird, mit Essen versorgt. Zur Grossküche gehören zudem eine Bäckerei und eine Metzgerei. Entsprechend den Grundsätzen des Clusterprojekts sind die Mitarbeiter der Küche und der Kantine allesamt einheimische Kambodschaner und es werden unterschiedliche Ausbildungs- und Lehrstellen angeboten. Insgesamt sind in der Grossküche und Kantine rund 32 Mitarbeiter und Auszubildende beschäftigt. Mittelfristiges Ziel ist es, etwa 4'000 bis 5'000 Mahlzeiten pro Tag herstellen zu können.



SIENG Tola, 34, Leiter der Bäckerei, Grossküche und Kantine

Ich habe die Sekundarschule abgeschlossen und wohne nur 5 Minuten von der Farm entfernt. 2016 begann ich als Praktikant bei SGC zu arbeiten und wurde zunächst in der Küche ausgebildet. Dort entdeckte ich meine Liebe zu Backwaren und wurde in der Folge von Schweizer Bäckermeistern in Kambodscha und in der Schweiz als Bäcker ausgebildet. Heute kann ich mein Wissen an 3 Kollegen in der SGC-Bäckerei weitergeben. Das Backen von Brot und die Herstellung von Konditoreiwaren für das Restaurant, die Kantine und die Farmhouse Shops sind meine Leidenschaft und besonders mag ich die Zubereitung von kleinen gesunden Broten für unsere Schüler.

BÄCKEREI



Die Bäckerei ist seit Dezember 2018 in Betrieb und beliefert das Farmhouse Boutique Bungalow Resort, das Restaurant sowie die Grossküche mit Brot und anderen Backwaren. Die Nachfrage nach unseren Produkten ist gross und zusätzlich verkaufen wir unsere Backwaren auf dem lokalen Markt und in den Organic Farmhouse Shops. Die Bäckerei beschäftigt 4 junge Kambodschaner, die als Bäcker ausgebildet werden.



LAY Dim, 31, Teamleiter, Metzgerei

Ich habe die Schule in der 3. Klasse abgebrochen. In 2018 wurde ich als Auszubildender bei SGC aufgenommen und arbeite heute als Fleischer in der Metzgerei. Wir stellen leckere Fleischprodukte wie Würste, Frikadellen und Koteletts nach Schweizer Rezepten für unser Farmhouse Restaurant und die Organic Farmhouse Shops in Phnom Penh her.

METZGEREI



Die Metzgerei ist ebenfalls seit Dezember 2018 in Betrieb und eine sinnvolle Ergänzung der landwirtschaftlichen Produktionskette, die durch das Clusterprojekt aufgebaut wurde. Es werden ausschliesslich Tiere aus den Smiling Gecko Landwirtschaftsbetrieben und Farmen weiterverarbeitet. Die Fleischwaren aus der Metzgerei werden hauptsächlich im Farmhouse Restaurant sowie in der Grossküche und Kantine verwendet. Darüber hinaus decken die Produkte den Eigenbedarf der Bauernfamilien des Projekts und werden in den Organic Farmhouse Shops verkauft. Derzeit beschäftigt die Metzgerei 4 kambodschanische Mitarbeiter und Lehrlinge, die sich in der Ausbildung zum Metzger befinden. Es ist geplant, diese Zahl bis 2024 auf 6 zu erhöhen.



LEBENSMITTELVERRARBEITUNG



ZUKUNFTSPROJEKT

Zur weiteren Verbesserung der Hygienestandards und der Qualität unserer Lebensmittel beabsichtigt SGC die Entwicklung und den Bau einer Verarbeitungsanlage. Ziel dieser Anlage ist im Besonderen die Herstellung einer Vielzahl von Fleischprodukten aus dem auf der Farm und von den Vertragsbauern produzierten Schweine-, Geflügel- und Rindfleisch sowie der Zugang dieser Produkte zu lokalen Märkten. Alle Tiere sind und werden auf der Farm biologisch aufgezogen oder zu fairen Preisen direkt von den Bauern des SGC Agriculture Community Project (ACP) eingekauft.

Zusätzlich beabsichtigt der Betrieb, auch Tiere von lokalen Landwirten zu kaufen und so einer grösseren Anzahl von Bauern ein regelmässiges Einkommen zu ermöglichen. Diese lokalen Produzenten sind derzeit von Grosshändlern und Zwischenhändlern abhängig und werden oft betrogen und ausgebeutet. Der neue Betrieb wird eine Alternative zur derzeitigen Lieferkette bieten und so dazu beitragen, die Ausbeutung der Bauern zu stoppen. Gemäss der Planung können zunächst 7 bis 10 Mitarbeitern angestellt und entsprechend ausgebildet werden. Wie in allen anderen Bereichen des Clusterprojekts werden die Arbeiter einen fairen Lohn erhalten, der es ihnen ermöglicht, den Lebensunterhalt ihrer Familien zu sichern.



NÄHEREI



Im Herbst 2019 wurde das Clusterprojekt um eine Näh- und Schneidereiwerkstatt erweitert. Hierfür wurde ein Schulungs- und Atelierraum mit 6 Nähmaschinen eingerichtet, in dem bis zu 6 kambodschanische Frauen aus der Umgebung von ausgebildeten ehrenamtlichen Schneiderinnen im Umgang mit den Nähmaschinen und der Herstellung von Textilprodukten geschult werden können. Derzeit sind 5 Frauen in der Näherei zu einem fairen Lohn angestellt und tragen dadurch zum Lebensunterhalt ihrer Familien bei. Sie produzieren Arbeitskleidung für die SGC-Mitarbeiter, Bettwäsche für das Bungalow Resort, Tischdecken für das Farmhouse Restaurant und vieles mehr. Seit dem Ausbruch der Pandemie gehören auch Mund- und Nasenschutzmasken aus Stoff zum Produkteangebot.

ORGANIC FARMHOUSE SHOPS



Die Nachfrage nach unseren Früchten, Gemüse und anderen Lebensmittelprodukten ist sehr hoch. Lokale Hotelgäste und Restaurantbesucher erkundigen sich immer wieder nach der Möglichkeit, Produkte vor Ort und von zu Hause aus zu kaufen. Seit Mitte August 2019 betreibt SGC daher zwei kleine Lebensmittelläden in Phnom Penh. Die Läden verkaufen frische Produkte von der Farm und den Bauern des Agriculture Family Project (AFP). Das Produkteangebot umfasst neben Bio-Obst und Gemüse auch Fleisch aus der SGC Metzgerei, Fisch von der SGC Fischfarm sowie Brot und Gebäck aus der SGC Bäckerei. Jeder Organic Farmhouse Shop beschäftigt bis zu 5 lokale Mitarbeiter zu fairen Löhnen.

Die Läden sind ein neues Element der SGC-Wertschöpfungskette, die nun nicht nur die Produktion und Verarbeitung der Lebensmittel, sondern auch den Verkauf der Produkte umfasst. Weitere Läden an attraktiven Standorten sind in Planung. Die Läden richten sich vorwiegend an die städtische Bevölkerung von Phnom Penh und die in der Hauptstadt lebenden Ausländer, die Wert auf hochwertige Lebensmittel legen.

Seit kurzem werden die Läden durch mobile Verkaufsstände ergänzt, die sich an verschiedenen strategischen Standorten in der Umgebung der SGC Farm befinden. Ziel ist es, frische, verderbliche Produkte, die aufgrund der Folgen der Pandemie eine geringere Nachfrage als üblich erfahren, an Endkunden zu verkaufen und mit gesunden Produkten zu fairen Preisen zur Linderung der aktuellen Lebensmittelknappheit beizutragen.



TOURISMUS UND GASTRONOMIE



Der Tourismus in Kambodscha verzeichnet seit den 1990er Jahren ein stetiges Wachstum. Die Touristen-zahlen stiegen von 450'000 internationalen Touristen im Jahr 2000 auf ein Allzeithoch von 6,6 Millionen im Jahr 2019. Die Regierung betrachtet den Sektor als einen der wichtigsten Devisenbringer und Arbeits-platzanbieter für die wirtschaftliche Entwicklung Kambodschas.

Generell ist der Tourismus- und Gastronomiesektor gut geeignet, um zur Armutsbekämpfung beizutragen, da er sehr lokalen Einfluss ausübt und somit den jeweiligen Standort-Gemeinden direkte Vorteile bieten kann. Ein Vorteil ist zum Beispiel, dass auch gering qualifizierte Arbeiter aus abgelegenen Gebieten in diesem Sektor arbeiten und davon profitieren können.

Angesichts der Bedeutung des Tourismussektors für die Entwicklung Kambodschas legt das SGC-Clusterprojekt einen starken Schwerpunkt auf Tourismus und Gastronomie zum einen in Bezug auf das Dienstleistungsangebot des Farmhouse Resort & Spa und zum anderen im Bereich Aus- und Weiterbildung. Die Philosophie von SGC sieht jedoch vor, dass all mit dem Projekt verbundenen Dienstleistungen nachhaltig sein und immer den lokalen Gemeinschaften zugutekommen müssen. Auf diesem Hintergrund, stellt SGC sicher, dass die touristischen Aktivitäten im kulturellen und ökologischen Kontext angemessen sind und dass die lokalen Gemeinden so profitieren, dass ihre soziale und wirtschaftliche Entwicklung gefördert wird.

SGC betreibt ein Boutique Bungalow-Resort mit einem Restaurant sowie eine Grossküche für den Betrieb der Schul- und Mitarbeiterkantine. Wie in allen Bereichen des Clusterprojekts wird besonderer Wert daraufgelegt, den Menschen vor Ort Bildung und Ausbildung sowie Arbeits- und Existenzmöglichkeiten anzubieten. Im Bereich Tourismus und Gastronomie werden junge Kambodschaner zu Köchen, Bäckern, Metzgern, Servicepersonal oder im Zimmerservice ausgebildet.



NHEB Pheara, 31, Operation Manager, Farmhouse Resort & Spa

Ich habe eine Ausbildung in Tourismus Management an einer Universität in Phnom Penh abgeschlossen und danach Erfahrung als Rezeptionist und Guest Relationship Manager in einem Resort bei Sihanoukville gewonnen. Seit Februar 2019 bin ich bei SGC als Manager in Ausbildung und wurde bereits in eine Leitungsfunktion befördert. Ich hatte das Glück, von erfahrenen und erfolgreichen Hoteliers geschult und gecoacht zu werden. Ich leite insgesamt 44 Mitarbeiter und Auszubildende im Farmhouse Resort & Spa. Jeder von uns lernt und entwickelt sich unter der Leitung und dem Coaching unseres Schweizer Hoteldirektors weiter. Wir bearbeiten Kundenbuchungen über ein IT-System, empfangen ankommende Gäste professionell und herzlich, bieten ihnen schöne und saubere Zimmern, verwöhnen sie mit leckerem Essen, das von talentierten Köchen zubereitet wird und betreuen sie aufmerksam während ihres gesamten Aufenthaltes.

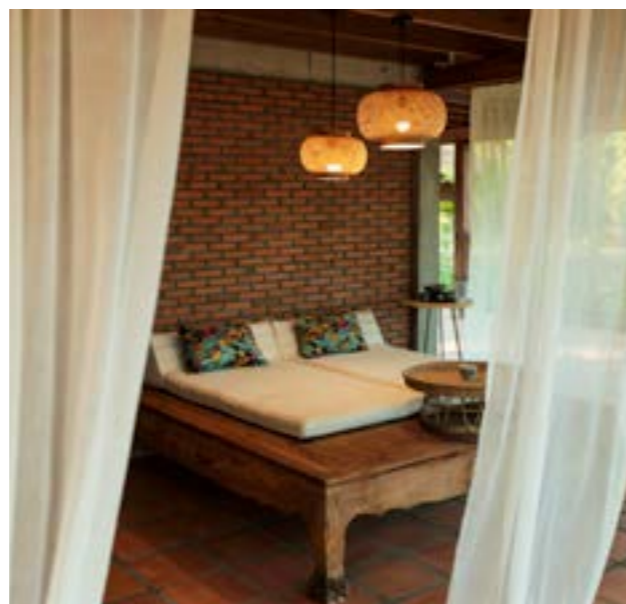
FARMHOUSE RESORT & SPA BOUTIQUE BUNGALOW RESORT



Das Boutique Bungalow Resort wurde im Dezember 2015 in Betrieb genommen. Es ist in einem charmanten traditionellen kambodschanischen Baustil erbaut und von Reisfeldern und sanften Hügeln umgeben. Das Resort ist ein Schulungshotel und befindet sich mitten im landwirtschaftlichen Bereich des SGC-Clusterprojekts. Alle 34 Zimmer, die sich in 17 Stelzenhäusern befinden, sind im traditionellen lokalen Stil gebaut, mit modernen Sanitäreinrichtungen ausgestattet und zeitgemäß und geschmackvoll eingerichtet. Nach mehreren Erweiterungen während der letzten Jahre bietet das Resort ausserdem eine Vielzahl von Freizeiteinrichtungen wie einen Swimmingpool, eine Yoga-Shala und ein Wellness- und Massagezentrum.



Derzeit werden ca. 42 Kambodschaner im Bereich Gastronomie und Hotelmanagement ausgebildet und beschäftigt, wodurch Arbeitsmöglichkeiten und Existenzgrundlagen für einheimische Familien geschaffen wird. Geleitet wird das Resort von einem erfahrenen internationalen Hotelmanager, der die einheimischen Mitarbeiter und Trainees führt und coacht. Er gibt sein Wissen an einen kambodschanischen Hotelmanager weiter, so dass die Direktion in Zukunft von einem lokalen Manager übernommen werden kann. Es ist das Ziel des Resorts, eines der führenden umweltfreundlichen und nachhaltigen Boutique-Resorts in Kambodscha zu werden und das Personal so auszubilden, dass es den Gästen exzellente Qualität in Verbindung mit einem hervorragenden Service bieten kann.



EK Phalkun, 36, Massage Therapeutin, Farmhouse Resort & Spa

Meine Ausbildung zur Massagetherapeutin habe ich in Thailand gemacht. Seit meiner Rückkehr nach Kambodscha in 2020 arbeite ich bei SGC. Dank meines Wissens und meiner Erfahrung sowie mit der kontinuierlichen Unterstützung durch die professionellen Ausbilder bei SGC, bin ich nun Teil des Spa-Teams, das aus drei Therapeuten besteht. Wir sorgen für das Wohlbefinden unserer Gäste und verwöhnen sie mit Massagen und Aromatherapien. Wir freuen uns sehr, wenn wir zur Entspannung unserer Gäste beitragen können und diese sich bei uns wohlfühlen.

FARMHOUSE RESTAURANT UND CATERING



Das Farmhouse Restaurant wurde parallel zum Boutique Bungalow Resort im Dezember 2015 eröffnet und hat sich seitdem zu einem der besten Restaurants des Landes entwickelt.

Die Chefköchin, Mariya Un Noun, ist Kambodschanerin und eine Erfolgsgeschichte für sich. Die Mutter von 2 Kindern wuchs in den Slums von Phnom Penh auf und arbeitet heute trotz ihrer nur 3-jährigen Schulbildung als Chefköchin des ausgezeichneten Restaurants. Sie sagt von sich selbst "I put love into my food" und lässt die lokale Küche auf ihre eigene kreative Art und Weise aufblühen. Ihre Gerichte sind abwechslungsreich, nahrhaft und vielfältig und sie erlangte schnell nationale und internationale Anerkennung für ihre Leidenschaft und ihr Kochtalent. Während ihrer Ausbildung verbrachte sie mehrere Monate in der Schweiz an der Hotelfachschule in Luzern und absolvierte Praktika bei Schweizer Spitzenköchen. Einige ihrer besonderen Fusion-Gerichte wurden bereits von Schweizer Spitzenköchen in ihr Repertoire aufgenommen.



Unterstützt und professionell gefördert wird das Restaurant von einer Reihe internationaler Spitzenköche, wie dem Schweizer Sternekoch Andreas Caminada, der von Mariyas Talent begeistert ist. Die Partnerschaft mit seiner Stiftung "Fundaziun Uccelin" ermöglicht es jungen europäischen Köchen, mit Mariya im Farmhouse Restaurant zu arbeiten und die Schönheit der kambodschanischen Küche in die Welt zu tragen.



Die Gerichte im Restaurant werden zu einem grossen Teil mit Zutaten aus der eigenen Produktion zubereitet. Neben Bio-Obst und -Gemüse, Eiern und Fisch werden auch Brot und Gebäck aus der Bäckerei sowie Fleisch aus der Metzgerei verwendet. Die hervorragende Qualität der lokal produzierten Lebensmittel trägt zum guten Geschmack und Nährwert aller Gerichte bei.

Um der anhaltenden Nachfrage nach SGC-Lebensmittelprodukten und -Gerichten trotz der Einschränkungen der Pandemie gerecht werden zu können, startete das Restaurant einen Catering-Service, um sich an die Auflagen anzupassen und das Serviceangebot trotzdem beibehalten und erweitern zu können. Angesichts des überraschenden Erfolgs des Catering-Services plant das Restaurant-Team, die Catering-Aktivitäten nach der Pandemie abermals zu erweitern und dadurch Möglichkeiten für zusätzliche Arbeitsplätze zu schaffen.



KONFERENZEN UND EXKURSIONEN



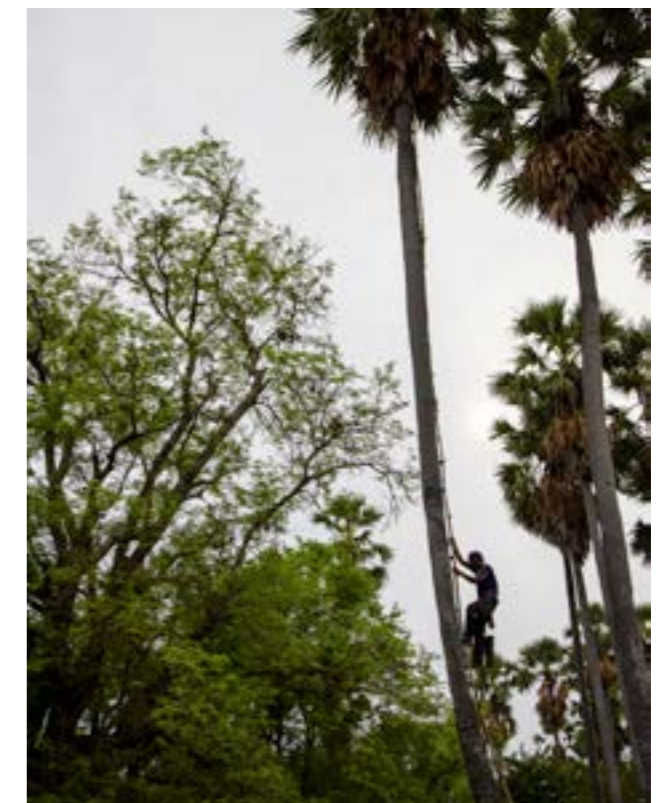
Die inspirierende Umgebung des SGC-Standes fördert die Kreativität und lässt innovative Gedanken fernab von der Hektik der Stadt fließen. In Kombination mit der modernen Infrastruktur ist das Resort ein ideales Tagungszentrum - sei es für Business-Meetings, Teambuilding-Veranstaltungen, Incentive-Events oder private Feiern, wie z. B. Hochzeiten. Für Konferenzen und Veranstaltungen verfügt das Resort über insgesamt 350 m² Fläche. Es stehen zwei Konferenzräume für Veranstaltungen mit bis zu 60 Teilnehmern zur Verfügung. Das Personal des Resorts wurde umfassend geschult, um massgeschneiderte Veranstaltungen zu organisieren und bei der Durchführung zu unterstützen. Die Entwicklungspläne sehen vor, das Konferenz- und Veranstaltungs-Angebot zu erweitern und somit auch weitere Ausbildungs- und Arbeitsplätze im Bereich Konferenzmanagement anzubieten.



MEA Danith, 38 und **PHAN Sokphai, 27**, Tourguides, Farmhouse Resort & Spa

Wir haben beide eine Ausbildung im Hospitality Management und sind seit 2020 als Tourguides und in Bereich Gästebetreuung bei SGC tätig. Wir zeigen und erklären sehr gerne den Hintergrund und die verschiedenen Elemente des SGC-Projektes. Ausserdem begleiten wir unsere Gäste bei diversen Exkursionen zu den Sehenswürdigkeiten in der Umgebung. Die Geschichte Kambodschas, die das Leben der Kambodschaner bis heute beeinflusst, und die Folgen des Roten Khmer-Regimes sind den Gästen häufig unbekannt. Wir freuen uns, dass wir unseren Besuchern die Tradition, Kultur und kambodschanische Geschichte näherbringen können.

Ganz im Sinne unserer Mission, die kambodschanische Tradition und Kultur zu stärken, bietet das Resort organisierte Ausflüge und Touren an, um internen und externen Gästen Land und Leute näherzubringen. Halbtagesausflüge geben den Gästen einen tieferen Einblick in das Alltagsleben der Landbevölkerung. Alle Touren werden von englischsprachigen Tourguides geleitet. Das Angebot umfasst die Besichtigung des SGC-Cluster-Projekts ebenso wie eine Tempelberg-Tour, eine Reisfeld- oder Palmzucker-Tour, eine Bambus- und Holzkohle-Tour, eine Ameisennest-Tour sowie Besuche von Textilfabriken.



WEITERBILDUNG



Es ist allgemein anerkannt, dass Bildung die Macht hat, ein Land zu verändern. Kambodscha hat diesen Wandel bitter nötig, und Bildung spielt die wichtigste Rolle bei der Entwicklung einer neuen Generation von Kambodschanern. Bildung betrifft in diesem Zusammenhang nicht nur die Primar- und Sekundarschulebene, sondern auch auf die Berufsaus- und -weiterbildung sowie die Universitäts- und Fachhochschulausbildung.

Um die Wirkung der Bildungsaktivitäten über die Primar- und Sekundarstufe hinaus zu erhöhen und einer immer grösseren Anzahl von Menschen zugute kommen zu lassen, ist es notwendig, die tertiäre Ebene der Bildung so zu gestalten, dass sie zugänglich und adäquat ist, um die wirtschaftliche Entwicklung der gesamten Nation zu verbessern. Durch unser Netzwerk und Partnerschaften auf der ganzen Welt sind wir in der Lage, mit renommierten Institutionen zusammenzuarbeiten. Dadurch können wir tertiäre Bildungsangebote sowie Forschungsmöglichkeiten so gestalten, dass diese für die Bildungs- und Wirtschaftsentwicklung in Kambodscha, aber auch für den Fortschritt der jeweiligen beteiligten Institutionen von Vorteil sind.

HOCHSCHULE FÜR ANGEWANDTE WISSENSCHAFTEN



ZUKUNFTSPROJEKT

Im Sinne unseres Berufsbildungskonzepts und der Notwendigkeit der Ausweitung unserer Aktivitäten auf ein noch höheres professionelles Niveau hat eine "Hochschule für angewandte Wissenschaften" das Potenzial, auf den Kompetenzen und Erfahrungen des SGC-Clusterprojekts als Bildungsvermittler aufzubauen. Eine solche Einrichtung kann die Vermittlung von theoretischem Wissen mit dem Erlernen von praktischen Fähigkeiten und der Anwendung dieses kombinierten Wissens verbinden.

Als Teil des SGC Gesamtprojektes haben wir erfolgreich eine Grundschule aufgebaut und weiterentwickelt, die nun Schüler von der Vorschule und dem Kindergarten bis zur vierten Klasse unterrichtet. Jedes Jahr kommt eine neue Klassenstufe hinzu. Darüber hinaus bildet SGC in allen Bereichen des Clusterprojekts erfolgreich junge Kambodschaner nach dem Vorbild des Schweizer dualen Berufsbildungssystem aus. Mit dem Aufbau einer "Hochschule für Angewandte Wissenschaften" wollen wir die Kompetenzentwicklung und Wissensvermittlung auf eine neue Ebene heben. Auf dem SGC Gelände sind bereits 5 ha Land für den Bau der Hochschule reserviert.

Die Hauptpartner, Smiling Gecko und die ZHAW in Wädenswil, arbeiten seit 2016 in den Bereichen nachhaltige Landwirtschaft und Fischzucht zusammen. Diese Kollaboration besteht aus gemeinsamer Forschung (bspw. schreiben Schweizer Studenten Bachelorarbeiten über SGC-Projekte und absolvieren Praktika und Forschungsaufenthalte vor Ort in Kambodscha) sowie aus gemeinsamer Entwicklung von spezifischen Projekten (Aquaponic, Women in Aquaculture) sowie Berufsausbildung. Der besondere Vorteil der bisherigen Zusammenarbeit ist, dass die Feldarbeit eine unmittelbare kurzfristige Anwendung der vom ZHAW-Team durchgeführten Forschung ermöglicht. Das SGC-Clusterprojekt wie auch die damit zusammenhängende Forschung sind äusserst interdisziplinär und vernetzen verschiedene Studiengänge. Die Kombination der Kompetenzen der Partner garantiert eine breite Anwendung der Erfahrungen zum Wohle der Menschen vor Ort. Das Projekt hat in diesem Sinne ein signifikantes Potenzial, zur Gestaltung des tertiären Bildungssystems und einer neuen Generation von Kambodschanern beizutragen.

Die ZHAW und Smiling Gecko werden für den architektonischen und gestalterischen Teil des Projekts von Atelier Oi unterstützt. Atelier Oi bringt die Ambition ein, eine einzigartige Lernumgebung in Kambodscha zu schaffen, die vollständig aus lokalem Bambus und in Zusammenarbeit mit den Standortgemeinden gebaut wird. Der nachwachsende Bambus soll nicht nur als Ressource, sondern als integraler Bestandteil der Gebäude genutzt werden. Die Architektur ist von lokalem, traditionellem Wissen inspiriert und auf dieser Basis entworfen. So beinhaltet das Design zum Beispiel eine Kombination aus Dach und Plattform, um adäquate und angenehme bioklimatische Umgebungen zu schaffen.

Die Mission der Institution ist die Entwicklung und Implementierung einer innovativen und wirkungsvollen Form der tertiären Bildung sein, die theoretisches Wissen mit praktischen Fähigkeiten und deren Anwendung verbindet.

Die konkreten Ziele des Projektes lauten:

- Anbieten einer qualitativ hochwertigen Hochschul-Ausbildung in Angewandten Wissenschaften mit einem anfänglichen Fokus auf die Disziplinen der nachhaltigen Landwirtschaft und Fischzucht
- Anwendung des Wissens, das an der Hochschule gelehrt wird, in der Region und dadurch die Leistung eines Beitrags zur Ernährungssicherheit, Armutsbekämpfung und sozialer Entwicklung
- Ausbildung der Studenten in den jeweiligen Disziplinen, sowie in Lerntechniken mit einem Fokus auf die Verarbeitung und Anwendung des Wissens das heute im Überfluss vorhanden und zugänglich ist
- Bereitstellung einer physischen Infrastruktur, die eine Brücke zurück zum alten Wissen und zu den Traditionen der kambodschanischen Architektur schlägt und die Funktionalität von Bambus als Baumaterial wiederbelebt
- Einbeziehung des Privatsektors als Investor, Sponsor und Partner (zum Beispiel bei der Identifizierung der in Zukunft benötigten Fähigkeiten, Lehrplanentwicklung, Finanzierung)
- Leistung eines Beitrags zur Stärkung der Resilienz und Trauma Bewältigung der Gesellschaft durch Bildung



HOUSE OF CULTURE AND MUSIC



ZUKUNFTSPROJEKT

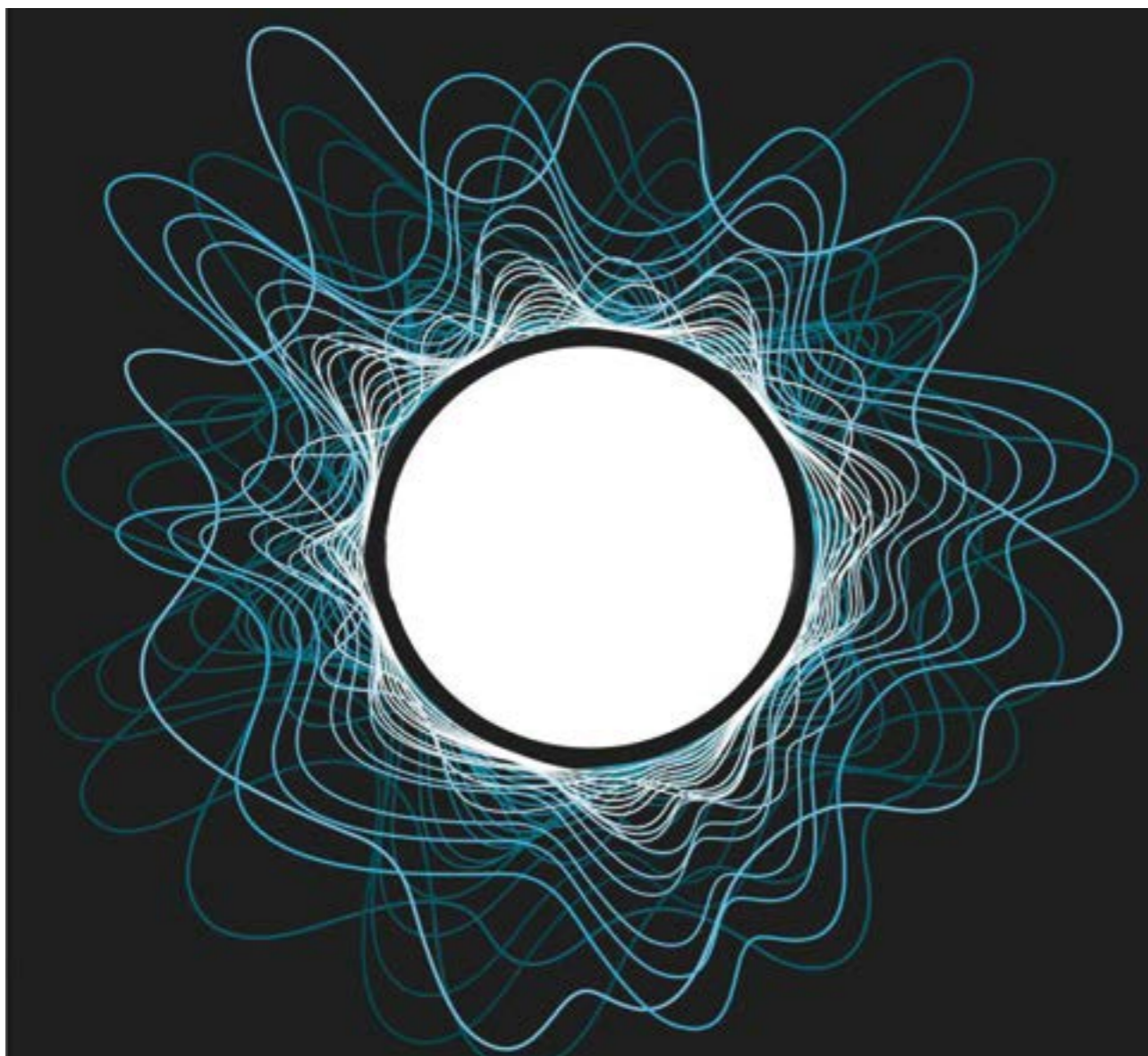
Kambodscha hat eine lange und bewegte Geschichte, die bis in die Zeit vor dem Mittelalter zurückreicht. Während des goldenen Zeitalters des Khmer-Reiches zwischen dem 9. und 13. Jahrhundert wurden Kunst und Kultur durch Religion, Riten und Bräuche stark in die Gesellschaft integriert. Die heutige Situation der kambodschanischen Kultur spiegelt jedoch insbesondere die jüngere Geschichte wider. Während der Zeit des Regimes der Roten Khmer verschwanden Kunst und Kultur fast vollständig und selbst rituelle Musik sowie Theateraufführungen wurden verboten. All dies führte zu einem Verlust der tragenden Rolle der traditionellen Musik und anderen Kulturformen im zeremoniellen und gemeinschaftlichen Leben der Kambodschaner. Die Diktatur wurde 1979 beendet - Instabilität und Konflikte blieben jedoch für weitere 20 Jahre bestehen.

Im Bewusstsein um die wichtige Rolle der Kunst als heilende Kraft nach einer Krise bringt die NGO Cambodian Living Art (CLA) Künstler und Akteure zusammen, die auf verschiedenen Ebenen der Kunsterziehung arbeiten. Ihre Mission ist es, einen Beitrag zur Heilung von Traumata, der Bewahrung von Traditionen und der Wiederherstellung eines Gefühls der Sinnhaftigkeit in den Gemeinschaften des Landes zu leisten.



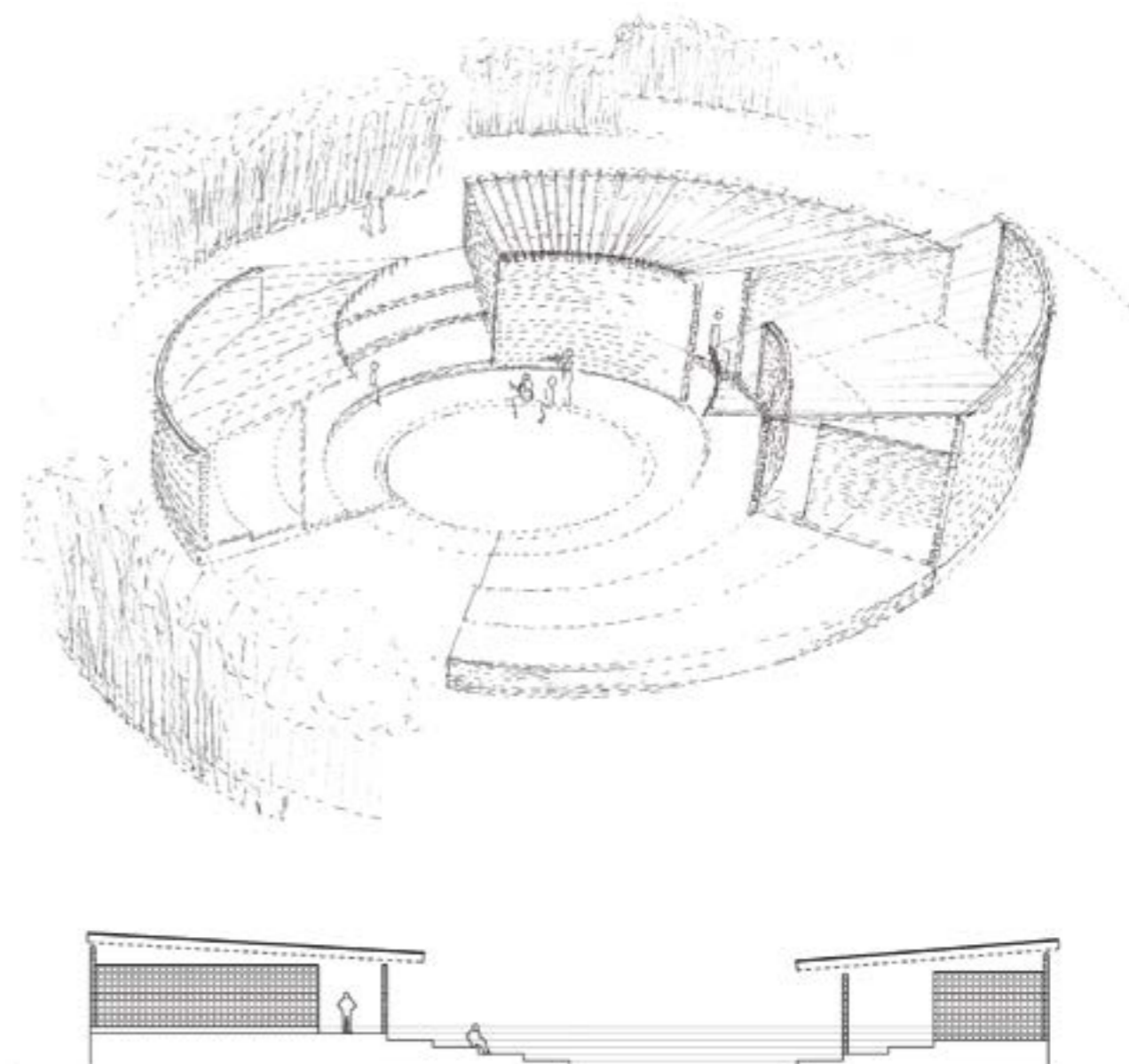
Trotz der bedeutsamen und intensiven Bemühungen der CLA sind viele der kulturellen Praktiken aufgrund der anhaltenden sozioökonomischen und politischen Veränderungen seit der Zeit der Roten Khmer immer noch gefährdet. Die kulturelle Wiederbelebung jedoch spielt mehr denn je eine wesentliche Rolle bei der Regeneration Kambodschas. Sie trägt der Notwendigkeit Rechnung, Kultur weiterzugeben, um Brücken zwischen Generationen, zwischen Individuen und zwischen Institutionen wiederaufzubauen. Kunst und kulturellen Ausdruck mündlich weiterzugeben, bedeutet nicht nur, Wissen weiterzugeben. Es bedeutet auch, menschliche Kompetenzen weiterzugeben.

Betroffen ist vor allem die heutige Generation von Kindern und jungen Erwachsenen, die ohne die "natürliche" Integration von Traditionen und kulturellen Ausdrucksformen in ihr Leben aufwächst. Die Elterngeneration ist nicht in der Lage sind, diese weiterzugeben und die wirtschaftliche Situation des Landes lässt lediglich Projekte und Initiativen der kulturellen Entwicklung und des Wiederaufbaus in einem sehr geringen Rahmen zu. Ein weiteres Risiko ist der wachsende Einfluss westlicher Werte, wie sie in Form von Musik, Kino und digitalen Medien zum Ausdruck kommen. All dies führte in der Vergangenheit zu einer Entfremdung von Generationen von Kambodschanern von ihren Traditionen und Werten.



Das Herzstück des SGC-Clusterprojekts ist die Schule, in der heute ca. 400 Schüler unterrichtet werden. Als eine Schule, die die nächste Generation von Kambodschanern heranbildet, haben wir nicht nur die Pflicht, technische Fähigkeiten wie Mathematik, Lesen und Schreiben zu vermitteln und zu lehren, sondern auch kulturelle Fächer wie Musik und Kunst in unseren Lehrplan zu integrieren und unseren Schülern die Möglichkeit zu geben, Wissen und Praxis in diesen Disziplinen aufzubauen. So können sie sowohl ihre Wurzeln in der kambodschanischen Kultur finden als auch Brücken zu den westlichen Einflüssen bauen, die unaufhörlich in ihr Leben einströmen - und letztlich ein gesundes Gleichgewicht finden.

In Anbetracht dieser komplexen Situation haben wir beschlossen, uns auf musikalische und kulturelle Aktivitäten zu konzentrieren, um beide Welten durch die Vermittlung von Musik und kulturellem Ausdruck zu verbinden. Zu diesem Zweck planen wir mit Unterstützung von Atelier Oi den Bau eines "House of Culture and Music" als physisches Gebäude, in dem Inhalte wie Musik (einschliesslich des Erlernens von Instrumenten), Tanz und Theater - sowohl traditionell als auch modern - ab der Grundschule gelehrt und praktiziert werden können.





Das "House of Culture and Music" soll auch ein Studio beinhalten, in dem Aufnahmen von Musik und die Produktion von Videos und Filmen professionell durchgeführt und gelehrt werden kann. Ein solches Studio gibt es heute landesweit noch nicht. Das Produktionsstudio wird die Aktivitäten unseres Campus erweitern und ihn damit zu einem wichtigen Zentrum des kulturellen Geschehens sowie zu einem Treffpunkt und Zufluchtsort machen, der Künstlern die Möglichkeit zum Austausch und zur Entwicklung bietet. Um aus dieser anspruchsvollen Vision Wirklichkeit zu machen, arbeiten wir mit internationalen Musikern, Regisseuren und Künstlern aus aller Welt zusammen. Erste Gespräche über das Projekt stiessen auf grosse Begeisterung und wir konnten herausragende Persönlichkeiten als "Paten" für das Projekt gewinnen.

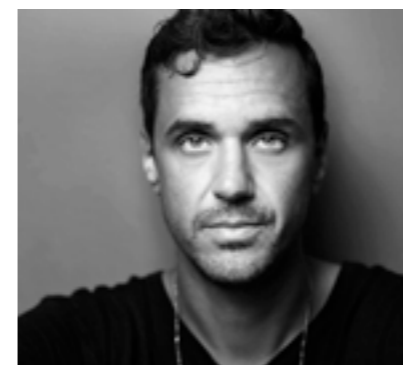
MARK FOSTER



Der deutsch-schweizerische Filmregisseur, Produzent und Drehbuchautor ist der Haupt- «Pate» des Projekts. Marc ist international als Regisseur von renommierten Spielfilmen wie «Finding Neverland», «The Kite Runner» und des James-Bond-Films «Quantum of Solace» bekannt und erhielt zahlreiche renommierte Auszeichnungen wie den BAFTA, Golden Globe und den Independent Spirit Award. Marc wird vor allem die Bereiche «Film- und Videoregie», «Produktion» und «Schnitt» anleiten und beeinflussen.

«Grundsätzlich ist es für jede Kultur von entscheidender Bedeutung, eine wachsende künstlerische Gemeinschaft zu haben, die zum Dialog über die «Menschlichkeit» beiträgt. Musik, Literatur und Film sind emotionale Ausdrucksformen, die Teil des Heilungsprozesses einer Nation sind und helfen, die Weiterentwicklung der Geschichte der eigenen Kultur zu gestalten.»

SEVEN



Der Schweizer R&B-, Soul-Musiker und Sänger, beeindruckt mit einer rasanten und bereits 17 Jahre andauernden Karriere, die 10 Studio-Alben, 4 Live-Alben, mehr als 1'000 Headliner-Shows und unzählige Kollaborationen umfasst. 2017 wurde er mit dem «Swiss Music Award» ausgezeichnet. Seven engagiert sich bereits seit vielen Jahren für die Arbeit von Smiling Gecko und war 2015 massgeblich an der Aktion «Swiss Artists for Smiling Gecko» beteiligt. Mit Seven können wir auf die perfekte und leidenschaftliche Unterstützung in allen Belangen rund um die Musik zählen.

«Kreativität ist mehr als ein Ventil zwischen den Zwängen und Pflichten von uns Menschen. Jede Veränderung hat ihren Ursprung in einem kreativen Moment und alle Ideen, Erfindungen, Revolutionen und Kreationen beginnen in unserer Phantasie. Dieses Handwerk aller Handwerke muss gehegt, gelehrt, gefördert, verehrt und gepflegt werden. Kunst ist das Speichern von Geschichte und das tägliche Gestalten der Zukunft.»

PHILIPP SCHWEIDLER



Philipp leitet die führende Schweizer Agentur für Audio Branding und unterstützt Marken bei der Entwicklung, Kreation und Pflege ihrer Sound Identität. «Department of Noise (DoN)» ist u.a. verantwortlich für den klanglichen Markenauftritt von 20 Minuten, Bank Cler, Fyooz, ifolor, maxon, Swissgrid und VP Bank. Zudem verfügt DoN über eine langjährige Expertise in der Musikproduktion. Als Anerkennung für seine Arbeit erhielt es zahlreiche Goldauszeichnungen, Chartplatzierungen und das Lob der Branchen-Kritiker (u.a. bei den International Sound Awards in Hamburg). DoN bringt technische Expertise und Beratung für den Bau und die Ausstattung des Tonstudios sowie später das Lehren von Audio-, Ton- und Aufnahmetechniken in das Projekt ein.

«Was ist es, das mich am glücklichsten macht? Menschen durch die Kraft des Klangs zusammen zu bringen und dadurch gemeinsame Erlebnisse zu schaffen. Das ist es, was mich antreibt! Daher fühlt es sich das Projekt für mich wie eine perfekte Übereinstimmung mit meinen Werten an: es bietet mir die Möglichkeit, die Schaffung einer Plattform zu unterstützen, auf der das fast verlorene musikalische Erbe Kambodschas weiterleben kann, während es einen Nährboden für neue Kreativität bietet.»

ADVANCED BIO BASED CONSTRUCTION MATERIALS LAB



ZUKUNFTSPROJEKT

Es ist eine Tatsache, dass die meisten Entwicklungsländer, die mit rasantem Bevölkerungswachstum konfrontiert sind, in der tropischen Klimazone liegen. Da Bambus unter tropischen Bedingungen gut gedeiht, wäre eine Verwendung als Baumaterial naheliegend. SGCs Zukunftsprojekt ist ein Laboratorium für Baumaterialien, das untersuchen soll, ob und wie verarbeiteter Bambus für die lokale Bauindustrie genutzt werden kann. Die im Labor durchgeführten Studien konzentrieren sich vor allem auf die Verwendung von Bambus als Stahlersatz, da Bambus leichter, fester und preiswerter als Stahl und zudem korrosionsbeständig ist. Bambus wächst sehr schnell, bindet viel Kohlenstoff, rostet nicht und ist extrem belastbar. Und nicht zuletzt ist er eine erneuerbare Ressource und kann direkt in den Regionen angebaut werden, in denen seine Eigenschaften von grossem Nutzen sind.

Da Bambus eine Pionierpflanze ist und auf Böden angebaut werden kann, die für andere Nutzpflanzen ungeeignet oder durch Raubbau unbrauchbar geworden sind, steht er nicht in direkter Konkurrenz zur Nahrungsmittelproduktion. Er könnte die Grundlage für eine alternative Bautechnologie bilden, die teure importierte Baumaterialien ersetzt und damit die wirtschaftliche Nachhaltigkeit der Bauindustrie in Entwicklungsländern fördert. Besser noch: Bambus könnte sogar den typischen Materialfluss umkehren, der derzeit hauptsächlich von entwickelten Ländern in Richtung Entwicklungsregionen geht. Die Herstellung von Hochleistungsprodukten aus Bambus kann potenziell die lokale Wertschöpfungskette ankurbeln und den Grundstein für eine neue Schlüsselindustrie auf Basis einer erneuerbaren Ressource legen.



All dies sind Gründe warum SGC die Entwicklung dieses neuartigen technischen Materials vorantreiben möchte und kooperiert dafür mit dem Karlsruher Institut für Technologie (KIT), vertreten durch den Lehrstuhlinhaber für Architektur und Bauwesen Dirk E. Hebel, und dem Future Cities Laboratory in Singapur.

Geplant ist die Errichtung eines Labors zur Erforschung alternativer Baustoffe wie Bambus oder Pilze auf dem Gelände von SGC. Das Labor wird nicht nur der Forschung dienen, sondern auch in der Lage sein, Produkte aus diesen Materialien in einem, anfänglich, kleinen Umfang herzustellen.

WIRTSCHAFTLICHE AUSWIRKUNGEN UND VORTEILE

Nachhaltiges und gerechtes Wirtschaftswachstum durch nachhaltige Anbaumethoden und Handelspraktiken.

UMWELTAUSWIRKUNGEN UND -VORTEILE

- Verbesserung der lokalen Umwelt durch die Rückgewinnung von geschädigtem Land durch den Anbau von Bambus
- Verringerung der Umweltbelastung durch die Nutzung aller Teile der Bambuspflanze.

SOZIALE WIRKUNGEN UND VORTEILE

- Einkommensverbesserung bei der Bevölkerung durch die Schaffung von Arbeitsplätzen in entlang der gesamten Wertschöpfungskette.
- Förderung der ländlichen Entwicklung durch Infrastrukturinvestitionen im Umfeld von zentralen Verarbeitungszentren.

SGC HISF | EDUCATION CAMPUS



Das Bildungssystem in Kambodscha ist stark dezentralisiert und ist mit Vielzahl von schwierigen Herausforderungen konfrontiert. Beispiele dafür sind der Mangel an qualifizierten Lehrkräften und adäquatem Lehrmaterial sowie eine schlechte Arbeitsmoral des Lehrpersonals und niedrige professionelle Standards, die direkt auf die niedrigen Löhne zurückzuführen sind. Die Folge davon ist, dass der Unterricht häufig ausfällt, weil die Lehrpersonen sich gezwungen sehen einer Nebenbeschäftigung nachgehen, anstatt zu unterrichten. Gelegentlich verlangen die Lehrer auch zusätzliches Schulgeld von den Eltern, um den Unterricht fortzuführen. Kinder, die auf dem Land leben, haben nur begrenzte Möglichkeiten, die Schule zu besuchen, da von ihnen oft erwartet wird, dass sie auf den Feldern mitarbeiten. Diese Tatsachen haben zu tiefgreifenden Unterschieden in der Unterrichtsqualität sowohl zwischen einzelnen Schulen als auch zwischen städtischen und ländlichen Regionen geführt. Insgesamt zahlen die Eltern bis zu sechsmal mehr für die Ausbildung ihrer Kinder als der Staat. Dies führt oft dazu, dass eine Familie nicht alle Kinder zur Schule schicken kann. Vor allem viele Mädchen sind gezwungen die Schule abzubrechen, wodurch sie langfristig einen niedrigeren Bildungsstand haben als ihre männlichen Mitschüler.

Aus diesen Gründen und weil gute Schulbildung für jede Gesellschaft substanziell ist, steht der SGC HISF | EDUCATION CAMPUS im Mittelpunkt der Aktivitäten von SGC. Es ist ein erklärtes Ziel, dass die mittelfristig wirtschaftlich erfolgreichen Einheiten des SGC-Clusterprojekts die Schule querfinanzieren können.



LY Sam Ath, 34, School Operation Manager, SGC HISF | Education Campus

Ich habe einen Universitätsabschluss im Schulmanagement und Pädagogik und bin seit 2017 bei SGC. Das Bildungssystem in den ländlichen Gebieten Kambodschas ist sehr schlecht. Der SGC HISF | Education Campus setzt hier neue Standards, die auch für die ärmsten Kinder zugänglich sind. Als School Operation Manager unterstehe ich der Leitung unserer Schweizer Schulleiterin. Ich liebe die Arbeit mit den Kindern. Unsere Schüler sind unglaublich engagiert und wissbegierig, und es macht mich sehr glücklich, die enormen Fortschritte zu sehen, die die Kinder seit der Eröffnung der Schule gemacht haben.



GRUND- UND SEKUNDARSCHULE

Bildung ist der Grundstein für die Entwicklung einer jeden Gesellschaft. Die Gewährleistung einer Grund- und Sekundarschulbildung für Kinder ist daher von zentraler Bedeutung für SGC. Zunächst wurde die lokale Dorfschule in 2015 mit Hilfe von SGC renoviert. Da dies allerdings keine nachhaltigen Ergebnisse lieferte, eröffneten wir im November 2017 den SGC HISF | EDUCATION CAMPUS mit einer Grundschule und einem Kindergarten. Die Schule wird in den kommenden Jahren bis zur High School erweitert. Damit entsteht ein Bildungszentrum für rund 1'100 Schüler, das als Modell für das Schulsystem in Kambodscha dienen kann. Im Schuljahr 2021/2022 profitieren ca. 400 Kinder von dieser hervorragenden Einrichtung, die eine innovative, kinderfreundliche und effektive Lernumgebung bietet.

Der Kindergarten umfasst 6 Klassen, da er auch als Kinderkrippe für die jüngsten Kinder dient. Die Grundschule führt jeweils 3 Klassen von der 1. bis zur 5. Stufe. Der Campus umfasst derzeit 3 Kindergarten- und 6 Schulgebäude sowie einen Bürotrakt. Es gibt 3 Sanitärgebäude, eine Wäscherei, eine Bibliothek und ein Klinikgebäude. Die Sportanlagen sind ebenfalls fertiggestellt. Weitere Schulgebäude sind geplant und die Arbeiten an den Aussenanlagen werden je nach Baufortschritt weitergeführt. Aktuell sind 2 Schulbusse im Einsatz, um die Kinder aus einem Umkreis von 15 km zur Schule und wieder zurück zu bringen.



All dies ermöglicht es unseren Schülern, ihre Ausbildung innerhalb des kambodschanischen Systems zu absolvieren, während sie gleichzeitig auf die IGCSE-Prüfung vorbereitet werden. Dieses international anerkannte Examen ermöglicht es ihnen, sich an Universitäten in der ganzen Welt zu bewerben. Die Pläne für die kommenden Jahre beinhalten die Erweiterung der Schule um eine Klassenstufe pro Jahr sowie den dringend benötigten Bau von Wohnheimen für die wachsende Zahl von Lehrern und Tutoren.

Mit Barbara Beaufait haben wir eine sehr erfahrene Schulleiterin für den SGC HISF | EDUCATION CAMPUS gewinnen können. Sie hat bereits mehrere internationale Schulen in Asien und anderen Teilen der Welt geleitet und verfügt nicht nur über exzellentes Fachwissen und Führungserfahrung, sondern auch über ein umfangreiches internationales Netzwerk. Im Schuljahr 2021/2022 arbeiten etwa 24 lokale und internationale Lehrer und Manager an der Schule, um die Qualität der Ausbildung zu verbessern. Die Schule hat einen Lehrplan erarbeitet, der sowohl von den nationalen Behörden in Kambodscha als auch von internationalen Schulen und Universitäten anerkannt wird. Dem Englischunterricht wird höchste Priorität eingeräumt. In den ersten Jahren (3-6 Jahre, Kindergarten und Vorschule) werden die Kinder ausschliesslich in Englisch unterrichtet, basierend auf dem International Early Year Curriculum (IEYC). Die Grundsätze der frühkindlichen Erziehung und die Methoden für den Kindergarten orientieren sich am Schweizer Modell. Ab der 1. Klasse werden die Schüler in Khmer und Englisch unterrichtet. Die Ausbildung basiert einerseits auf dem nationalen Lehrplan Kambodschas, andererseits auf dem International Primary Curriculum (IPC) oder International Middle Years Curriculum (IMYC). Der kambodschanische Lehrplan sieht keinen Sport-, Kunst- oder Musikunterricht vor. An unserer Schule werden diese Fächer jedoch unterrichtet, was den Schülern grossen Spass macht.





Alle unsere Schüler und Lehrer erhalten drei gesunde Mahlzeiten pro Tag in der Schulkantine. Darüber hinaus führen wir Hygieneschulungen für die Schüler und deren Eltern durch. Da die meisten Kinder zu Hause keine richtigen Badezimmer zur Verfügung haben, duschen sie alle in der Schule, bevor sie den Unterricht besuchen. Sie werden mit Schuluniformen ausgestattet, die in der Schulwäscherei gewaschen werden. Jeder Jahrgang hat seine eigene Uniformfarbe. Am Ende des Schultages duschen die Kinder noch einmal und wechseln wieder in ihre eigene Kleidung.



SMILING GECKO CAMBODIA MEDICAL AND DENTAL CLINIC



Die medizinische und gesundheitliche Versorgung in der Provinz Kampong Chhnang ist äusserst unzureichend. Die Verbesserung dieser Situation ist ein wichtiges Thema für SGC. Ziel ist es, nicht nur den allgemeinen Gesundheitszustand der Schüler zu verbessern, sondern auch den Aufbau eines systematischen medizinischen Präventions- und Erste-Hilfe-Versorgungszentrums zu ermöglichen. Dieses Gesundheitszentrum soll für die Schüler, SGC Mitarbeiter und deren Familien am Standort Smiling Gecko sowie die bedürftigen Menschen in der Region zugänglich sein.

Aus diesem Grund wurde eine Klinik in die Planung des Education Campus integriert und das Praxisgebäude auf dem Schulgelände errichtet. Die von einem lokalen Arzt geleitete Smiling Gecko Medical and Dental Clinic ist mit medizinischen und zahnmedizinischen Behandlungsräumen sowie einer Apotheken-Grundausrüstung ausgerüstet. Die Patienten werden von einer kambodschanischen diplomierten Krankenschwester betreut. Zusätzlich ist regelmässig eine diplomierte Schweizer Pflegefachfrau als Freiwillige vor Ort. Weitere regelmässige Unterstützung in der medizinischen und zahnmedizinischen Versorgung erhält die Klinik von Schweizer Ärzten und Zahnärzten u.a. vom Zentrum für Zahnmedizin der Universität Zürich (UZH).



Die Smiling Gecko Medical and Dental Clinic hat ein breites Aufgabenspektrum mit der Gewährleistung von Erster Hilfe bei Unfällen und Krankheiten als Hauptaufgabe. Darüber hinaus bietet die Klinik halbjährliche Check-ups, Impfungen und jährliche Hör- und Sehtests an. Für diese Untersuchungen arbeiten wir mit mehreren Krankenhäusern, Ärzten, Kinderärzten und Zahnärzten sowie Kinderschutzbehörden zusammen. Externe Ärzte und Zahnärzte kommen in regelmässigen Abständen zur Behandlung der Patienten in unsere Klinik und die professionell ausgestattete Zwei-Stuhl-Zahnarztpraxis. Unsere Krankenschwestern leisten Erste Hilfe und behandeln kleinere Erkrankungen. Sie machen bei Bedarf auch Hausbesuche und begleiten die Patienten bei Notfällen in entferntere Krankenhäuser.

Zu den Aufgaben der Klinik gehören ausserdem Gesundheitsschulungen für Lehrer, Hygienekontrollen in der Schulmensa und den Verpflegungsbereichen sowie die Führung von Gesundheitsakten und Unfallstatistiken.

SOLAR PROJEKT



Im Herbst 2020 hat SGC eine eigene Photovoltaik-Anlage auf dem Gelände errichtet. Die hohe durchschnittlichen Anzahl an Sonnenstunden pro Tag ist nur einer der Gründe, die für dieses wichtige Projekt sprechen. Zum einen fördert es den Umweltschutz, indem es saubere Energie nutzt und damit den Verbrauch fossiler Brennstoffe reduziert. Zum anderen führt die Nutzung der Solaranlage zu Einsparungen bei den Energiekosten durch niedrigere Stromrechnungen. Das so eingesparte Geld kann für andere Zwecke verwendet werden, z. B. für den Betrieb der Schule oder den Ausbau anderer Projekte. Ausserdem sinkt die Abhängigkeit von den staatlichen Stromversorgern, wodurch SGC besser vor Stromausfällen und Spannungseinbrüchen geschützt ist.



Mit der 230-kWp-Photovoltaikanlage kann SGC tagsüber 66 % seines Energieverbrauchs decken, das sind etwa 50 % des Tagesverbrauchs. Auch während des Betriebs der Solaranlage, kann etwaiger, zusätzlicher Strombedarf gleichzeitig aus dem staatlichen Stromnetz bezogen werden, um so den gesamten Energiebedarf zu decken.

Die verwendeten 1.000 Solarpanels stammen aus einer grosszügigen Sachspende. Jedes Panel ist mit einem Wechselrichter ausgestattet und produziert ca. 25 KW mit einem durchschnittlichen Wirkungsgrad von ca. 95%. Die Anlage ist auf einer Fläche von ca. 2000 m² installiert und befindet sich auf einer Freifläche des SGC-Geländes, die eine permanente Sonneneinstrahlung ohne Schatten garantiert.



SAN Phalla, 41, Farmer

Bis SGC uns 2015 aus den Müllhalden herausholte, lebte ich mit meiner 6-köpfigen Familie in einem Slum in der Nähe von Phnom Penh. SGC hat uns damals ein Stück Land und eine kleine Farm auf dem Projektgelände zur Verfügung gestellt. Wir sind sehr dankbar, dass wir hier mit Landwirtschaft unseren Lebensunterhalt bestreiten können und vor allem dafür, dass unsere Kinder die Schule besuchen können und so eine sehr gute Ausbildung erhalten.

AGRICULTURE FAMILY PROJECT



Seit 2015 konnten 12 Familien aus den Slums von Phnom Penh auf das SGC-Gelände umgesiedelt werden. Jede Familie erhielt eine eigene kleine Farm. Die Kombination aus Geflügel- und Schweinehaltung, Gartenbau und dem Anbau von Grundnahrungsmitteln bietet ein sicheres Einkommen für die Grossfamilien. Entsprechend dem Grundsatz "Hilfe zur Selbsthilfe" übergibt SGC diese Farmen nicht einfach kostenlos an die Familien, sondern schliesst einen Vertrag ab. Die Farmerfamilien zahlen SGC eine Pacht und sind allein für den Unterhalt des Geländes und der Geräte verantwortlich. Falls sie externe Arbeitskräfte anstellen, müssen sie neben den gesetzlichen Sozialversicherungsbeiträgen auch faire Löhne zahlen.

Mit der Hilfe von SGC sind heute alle Familien in der Lage, vom Ertrag ihrer Farmen zu leben. Nur ein kleiner Teil der vom "Agriculture Family Project" (AFP) produzierten Lebensmittel ist jedoch für den Eigenverbrauch der Farm-Familien bestimmt. Der Grossteil der Produkte, die rein biologisch und nach nachhaltigen Prinzipien angebaut werden, wird weiterverkauft. Ein Teil davon wird vom Farmhouse Restaurant und der Grossküche gekauft. Bevor sie Teil des Projektes wurden, lebten die Familien in den Slums, während sie jetzt ein richtiges Zuhause in einer schönen Umgebung haben. Da ihre Zukunft viel sicherer ist, können sie Entscheidungen treffen und lernen, Verantwortung für ihr eigenes Leben zu übernehmen. Das AFP kommt rund 100 Menschen direkt zugute.

WOMEN IN AQUACULTURE PROJECT



Während der Dürreperioden leiden viele Menschen im ländlichen Kambodscha, und auch in der Provinz Kampong Chhnang, unter grossem Hunger. Die meisten Kleinbauern bauen Reis auf Feldern ohne künstliche Bewässerung an. Aufgrund ineffizienter Anbaumethoden, ausgelaugter Böden und Wasserknappheit gibt es meistens nur eine Reisernte pro Jahr. Die Einkommen sind daher gering und Naturkatastrophen wie Dürren treiben viele Familien an den Rand des Existenzminimums und in die Unterernährung. Viele der Probleme, mit denen die lokale Gemeinschaft konfrontiert ist, könnten durch eine Verlängerung der Anbausaison, die durch Bewässerungsteiche erreicht werden kann und durch die Diversifizierung des Anbaus auf dem verfügbaren Ackerland gelöst werden.

Das Projekt „Women in Aquaculture“ (WIA) hat zum Ziel dazu beizutragen, dass die Nahrungsmittelknappheit im ländlichen Kambodscha verringert wird. Durch den Bau von Bewässerungsteichen, die als Fischteiche dienen, können die Bäuerinnen das ganze Jahr über Getreide anbauen. Durch die Fische in den Teichen wird das Wasser mit Nährstoffen angereichert. Die in den Teichen produzierten Fische sind zudem eine wichtige Proteinquelle für die Farmfamilien und generieren zusätzliches Einkommen, wenn sie auf dem Markt verkauft werden. Das Projekt richtet sich an Frauen und ermöglicht ihnen eine entsprechende Ausbildung. Diese wiederum ermöglicht es den Frauen, ihre Position in der Familienstruktur und ihren Gemeinden zu stärken und zu verbessern.



Als Teil dieses Projekts testet SGC eine innovative Open-Source-Technologie, die als Sun-Oxygen-System bekannt ist. Sie ermöglicht es den Bauern, die sogenannten „Multiplex-Teiche“ zu erstellen, die sowohl als Bewässerungsteiche als auch als Aquakulturbecken dienen. Das Projekt profitiert von der von SGC aufgebauten Infrastruktur in Kombination mit dem Know-how und der Expertise der ZHAW Wädenswil.

AGRICULTURE COMMUNITY PROJECT



Im Sommer 2019 startete SGC das "Agriculture Community Project" (ACP). Das Projekt unterstützt benachteiligte Familien in der Region als Vertragsbauern in der Mikro-Landwirtschaft, die Obst- und Gemüseanbau sowie Viehzucht beinhaltet. Das Hauptziel dieses Projekts ist es, den Farmern ein finanzielles Zusatzeinkommen zusätzlich zu ihrer Haupteinnahmequelle zu sichern und damit eine Minderung des wirtschaftlichen Risikos für die Familien zu erreichen.



Das ACP verfolgt die folgenden drei Ziele:

Verbesserung des Lebensstandards

Arme Familien werden aus der Armut geholt und verbessern ihren Lebensstandard für ein Leben in Würde.

Ausbildung

Die am Projekt teilnehmenden Familien erhalten eine angemessene Aus- und Weiterbildung in landwirtschaftlichen Produktionsmethoden. So sind sie in der Lage, ihr neues Wissen weiterzugeben und dafür zu sorgen, dass es künftigen Generationen sozial und wirtschaftlich besser geht.

Ernährung

Die in Folge des Projektes erzeugten Produkte tragen zur Ernährung der Farmfamilien bei und erhöhen die lokale Nahrungsmittelverfügbarkeit. Das Projekt verbessert den Zugang der Bevölkerung zu qualitativ hochwertigen und nahrhaften Lebensmitteln zu erschwinglichen Preisen.

SGC unterstützt die Familien des Projektes durch die Bereitstellung der notwendigen Infrastruktur - basierend auf ihren persönlichen Bedürfnissen und den Anforderungen ihrer landwirtschaftlichen Betriebe. Die Infrastruktur beinhaltet Schweineställe, Hühnerställe und Fischteiche. Sobald diese Einrichtungen vorhanden sind, liefert SGC die Ferkel, die Küken und den Fischbestand sowie das notwendige Saatgut und Futter. SGC fördert damit die lokale Produktion von nahrhaften Bio-Lebensmitteln. An dem Projekt sind derzeit 10 Farmfamilien beteiligt, die von Nahrungsmittelsicherheit und einem zusätzlichen Einkommen profitieren.

HUMANITÄRE HILFE



Das Ziel humanitärer Hilfe ist es, während und nach Notsituationen Leben zu retten und Leid zu lindern, wohingegen Entwicklungshilfe auf dauerhafte Probleme reagiert, insbesondere im Falle von systemischer Armut, die die wirtschaftliche, institutionelle und soziale Entwicklung einer Bevölkerungsgruppe behindern kann. Das SGC-Prinzip und die Arbeit von SGC fallen hauptsächlich in die Kategorie der Entwicklungshilfe, aber in einem Land wie Kambodscha erfordert die Situation oft auch die Bereitstellung von humanitärer Hilfe in Zeiten der Not und in Fällen extremer Armut.



Auch wenn wir keine humanitäre Hilfsorganisation sind, leistet SGC seit 2015 regelmässig Direkthilfe, dort wo das Leid am grössten ist. In diesen Fällen versorgen wir vor allem Familien, die auf Müllhalden und in den Slums in und um Phnom Penh leben, mit Reis sowie anderen Lebensmitteln und dringend benötigten Hygieneartikeln. Auch wenn es keine ausreichende oder dauerhafte Hilfe für die Bedürftigen ist, kann eine Spende einen Teil der Last ihres täglichen Lebens abnehmen.



NY Ros, 71

NOTHILFE



Darüber hinaus leisten wir in der unmittelbaren Umgebung des Smiling Gecko Projekts Nothilfe im Falle von Naturkatastrophen oder humanitären Notlagen. Aufgrund einer extremen Dürre (2019) und den Folgen der globalen Corona-Krise (2020) leiden derzeit fast alle Bauernfamilien in der Region unter akuter Not. In diesen schwierigen Zeiten leistet SGC humanitäre Hilfe und unterstützt die notleidenden Familien in den umliegenden Dörfern weiterhin regelmässig mit Lebensmitteln, frischem Trinkwasser und medizinischer Versorgung. Unser Nothilfeteam verteilt täglich Pakete mit Lebensmitteln, Schutzausrüstung und bei Bedarf auch Medikamente an die verzweifelten Menschen. Die Pakete enthalten neben Reis und Trockennahrungsmitteln auch Lebensmittel aus unseren Gemüsefarmen sowie aus unserer Fisch-, Hühner- und Schweinezucht.

ZUSAMMENARBEIT MIT ANDEREN NGOs



Für SGC ist die Zusammenarbeit mit anderen spezialisierten Wohltätigkeitsorganisationen von entscheidender Bedeutung, da sie uns Know-How und fachliche Unterstützung in den von ihnen abgedeckten Spezialgebieten verschafft, beispielsweise im Bereich der medizinischen Dienstleistungen.

Eine besonders enge Zusammenarbeit pflegt SGC mit dem Children Surgical Centre (CSC) von Dr. Jim Gollgoly, einem britisch-amerikanischen Chirurgen. Das CSC begann als kleines Projekt mit dem Ziel Landminenopfern, darunter viele Kinder, zu helfen. Im Laufe der Jahre entwickelte sich das Zentrum zu der NGO, die sie heute ist. Das Ziel des CSCs ist es, die Lebensqualität von Kindern und Erwachsenen mit körperlichen Behinderungen zu verbessern, indem es kostenlose rehabilitative Operationen anbietet. Das Zentrum behandelt schwere Fälle von SGC-Patienten mit einem breiten Spektrum an medizinischen Leistungen, von allgemeiner Chirurgie und Orthopädie bis hin zu Augenchirurgie und plastischer Chirurgie sowie die Behandlung von Verbrennungen. Smiling Gecko unterstützt Dr. Jim regelmässig mit Medikamenten und medizinischem Verbrauchsmaterial. Darüber hinaus konnten wir drei Tuk-Tuks für Krankentransporte sowie drei uns gespendete funktionsfähige Operationstische zum Einsatz in Dr. Jims Kliniken zur Verfügung stellen.

Für Notfälle, die über Erste Hilfe hinausgehen, arbeiten wir mit dem Japan Heart Krankenhaus zusammen. Japan Heart ist eine Organisation, die es sich zum Ziel gesetzt hat, mit medizinischer Versorgung und Bildung einen Beitrag zur gesellschaftlichen Entwicklung in Japan und im Ausland zu leisten. Die Organisation betreibt etwa 30 km vom SGC-Gelände entfernt ein Krankenhaus. Bei schwereren Verletzungen wie z.B. grösseren Verbrennungen, offenen Wunden und schweren Infektionen, die in unserer SGC Medical and Dental Clinic nicht ausreichend behandelt werden können, verlegen wir die Patienten in das Japan Heart Krankenhaus.

Zur weiteren Unterstützung unserer Klinik arbeiten wir mit HOPE Cambodia zusammen. Das HOPE-Team besucht unsere Schule 2-3-mal pro Jahr, um Schüler mit Hals-, Nasen- und Ohrenproblemen zu untersuchen und zu behandeln. Diejenigen Kinder, die operiert werden müssen, werden dann zur weiteren Behandlung an das CSC in Phnom Penh überwiesen. Zusätzlich pflegen wir eine Partnerschaft mit der Cambodia World Family (CWF) in Phnom Penh. CWF unterstützt uns bei der zahnärztlichen Versorgung, einschliesslich Kontrolluntersuchungen, Dentalhygiene, Zahnbehandlungen und Extraktionen. Alle unsere Schüler erhalten zudem einmal pro Jahr einen grundlegenden Gesundheitscheck, der in unserer Klinik von Studenten des Edgewood College, Henry Predolin School of Nursing, Madison Wisconsin USA, durchgeführt wird.

AUFKLÄRUNG UND DIALOG

Um ein Bewusstsein für die Weiterentwicklung nachhaltiger Entwicklungshilfe im Allgemeinen und für die Ziele und Werte von Smiling Gecko im Speziellen zu schaffen, nimmt Smiling Gecko regelmässig an öffentlichen und unternehmerischen Veranstaltungen teil und leistet eigene Beiträge an Konferenzen, Workshops und Podiumsdiskussionen.

VORTRÄGE UND PRÄSENTATIONEN



In seinen Vorträgen berichtet Hannes Schmid, der Gründer von Smiling Gecko, leidenschaftlich, warum er sich in Kambodscha engagiert. Der bekannte Schweizer Künstler und Fotograf schildert die Armut der Bevölkerung und die Lebensbedingungen der notleidenden Kinder und Familien in den Slums und auf den Müllhalden von Phnom Penh und zeigt dabei die beeindruckenden Bilder seiner Fotoserie "CONCERNED PHOTOGRAPHY". Die teilweise bedrückenden Fotografien verleihen Hässlichkeit durch Würde Schönheit. Es sind Fotografien eines Künstlers, dessen Kunstbegriff auch ökonomisch, politisch und ethisch verstanden werden will.

Als Social Entrepreneur beschreibt Hannes Schmid das "Smiling Gecko Prinzip", das anders als die meisten Vorgehensweisen traditioneller NGOs einen ganzheitlichen Ansatz verfolgt, der zu einer nachhaltigen Verbesserung der Lebensumstände in einer Gesellschaft führt. Er berichtet aber auch über Misserfolge und gibt Anregungen zur Verbesserung der Rahmenbedingungen für eine nachhaltige Entwicklungshilfe. Vorträge von Hannes Schmid sind immer ein spannendes Erlebnis und zugleich Inspiration und Motivation für zukünftiges Handeln.

LIECHTENSTEIN DIALOGUE FOR DEVELOPMENT

Mit dem Ziel, neue Wege zur Verbesserung der Rahmenbedingungen für eine nachhaltige Entwicklungshilfe zu finden und zu entwickeln, wurde 2018 gemeinsam mit der HILTI Stiftung der "Liechtenstein Dialogue for Development" (LDD) ins Leben gerufen. Einmal im Jahr bringt Smiling Gecko hochrangige Vertreter von Regierungen, Stiftungen, Unternehmen und NGOs zusammen, um neue Ansätze der Entwicklungshilfe zu diskutieren.

Diese Plattform ermöglicht die Begegnung und den Austausch zwischen Wirtschaft und Philanthropie und schärft so das Bewusstsein für die Ziele und Visionen einer nachhaltigen Entwicklungszusammenarbeit. Die Teilnehmer erhalten Impulse und Inspiration über Branchen- und Ländergrenzen hinweg und stärken so den partnerschaftlichen Ansatz.

«Regierungen und NGOs kümmern sich immer noch vorwiegend um ihre eigenen Angelegenheiten. Das muss sich dramatisch ändern, denn die Welt bewegt sich global immer schneller. Neue Wege müssen gefunden und veraltete Prozesse müssen korrigiert werden.»

Hannes Schmid

MILLENIALS CIRCLE

"Millennials" sind eine wichtige Anspruchsgruppe und die nächste Generation von Führungskräften, Investoren und Entscheidungsträgern. Ausserdem sind sie als Generation aktiv und engagieren sich oft in sozialen Initiativen, die einen Unterschied machen. Wegen dieser Eigenschaften und Beweggründe wurde der "Millennials Circle" als Spin-off des LDD gegründet.

Die Vision des Circle wurde definiert als «Neugestaltung der Art und Weise, wie Entwicklungshilfe zum Nutzen aller Beteiligten umgesetzt wird». Die entsprechende Mission lautet, dass der "Millennials Circle" den Einfluss und die Ressourcen seines Netzwerks nutzt, um mit konkreten Aktionen und Initiativen eine exponentielle soziale Wirkung zu erzielen. In diesem Sinne dient der Millennials Circle als interessenübergreifende Plattform zur ganzheitlichen Analyse, Diskussion und Identifizierung von Schlüsselfaktoren, Synergien und innovativen Ideen, um relevante Veränderungen des staatlichen und privatwirtschaftlichen Engagements voranzutreiben. Zukünftige Veranstaltungen sind digital, und sobald wie möglich auch wieder in Person, geplant.

KONTAKT



Smiling Gecko Cambodia (SGC)

No. 4, St. 490 • Sangkat Phsar Doeum Thkov • Khan Chamkarmorn
12307 Phnom Penh • Cambodia

Verein Smiling Gecko (SGS)

Am Wasser 9 • 8600 Dübendorf • Switzerland
+41 44 321 67 70 • info@smilinggecko.ch • smilinggecko.ch

Konto Smiling Gecko bei Postfinance

IBAN: CH48 0900 0000 6132 5384 6 • Kontonr.: 61-325384-6 • BIC: POFICHBEXXX

Smiling Gecko e.V. (SGDe)

Tuslingerstraße 23 • 79102 Freiburg • Germany
info@smilinggecko.de • smilinggecko.de

Konto Smiling Gecko e.V. bei Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau

IBAN: DE30 6805 0101 0013 8766 16 • BIC: FRSPDE66XXX

NACHHALTIG GEGEN ARMUT IN KAMBODSCHA

Smiling Gecko ist ein Hilfsprojekt, das ganz neue Wege geht und mit seinen ökonomisch und ökologisch nachhaltigen Clusterprojekten einen ganzheitlichen Ansatz verfolgt, der zu einer nachhaltigen Verbesserung der Lebensumstände in der ländlichen kambodschanischen Gesellschaft führt. Seit 2014 gibt das Hilfswerk hunderten von Menschen aus den Slums der Hauptstadt Phnom Penh und aus der Region eine sichere Zukunftsperspektive auf dem Land. Seitdem konnten in den Bereichen Landwirtschaft, Tourismus und Gastronomie, Handwerk und Schule viele Arbeits- und Ausbildungsplätze geschaffen werden. Durch die ökonomische Ausrichtung der Clusterprojekte sollen diese sich nach einer Anlaufzeit selbst tragen und können dann die Schule und damit auch die Ausbildung der Kinder finanzieren. Dadurch entsteht das exemplarische Modell einer funktionierenden, ländlichen Gesellschaft, die den Menschen Bildung, menschenwürdige Arbeit und nachhaltige Einkommen sichert.